

2018 · 2019



SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN

KONZERTE 2018//2019

A handwritten signature in black ink, reading "Christian Thielemann". The signature is fluid and cursive, with a prominent initial "C" and a long, sweeping underline.

CHRISTIAN THIELEMANN

KONZERTE
2018 | 2019



SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN



6	Grußworte <i>Words of welcome</i>
10	Christian Thielemann
14	Myung-Whun Chung
18	Herbert Blomstedt
22	Sächsische Staatskapelle Dresden
30	Capell-Virtuos <i>Artist-in-Residence</i>
34	Capell-Compositeur <i>Composer-in-Residence</i>
38	Symphoniekonzerte <i>Symphony Concerts</i>
64	Konzerteinführungen <i>Pre-Concert Introductions</i>
66	Sonderkonzerte <i>Non-Subscription Concerts</i>
88	Kammermusik <i>Chamber Music</i>
98	kapelle 21 <i>kapelle 21</i>
100	Schostakowitsch Tage <i>Shostakovich Festival</i>
102	Tourneen & Gastkonzerte <i>Staatskapelle on Tour</i>
108	Osterfestspiele Salzburg <i>Salzburg Easter Festival</i>
114	Ohne Frack auf Tour <i>On Tour Without Tails</i>
116	Junge Kapelle <i>The Young Kapelle</i>
120	Giuseppe-Sinopoli-Akademie <i>Giuseppe Sinopoli Academy</i>
122	Freunde der Staatskapelle <i>Friends of the Staatskapelle</i>
124	Aufnahmen <i>Recordings</i>
130	Solisten & Ensembles <i>Soloists & Ensembles</i>
140	Konzertrepertoire <i>Concert Repertoire</i>
146	Konzertkalender <i>Concert Calendar</i>
154	Karten & Service <i>Tickets & Service</i>
166	Impressum <i>Imprint</i>

Partner der Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Abbildung: Andreas Mühe, Mönchsgut, 2014, aus der Serie: Neue Romantik
© VG Bild-Kunst, Bonn 2018, Grisebach, Berlin

Mit der Förderung von Kunst und Kultur
übernimmt die Volkswagen AG
Verantwortung für die Zukunft. Denn
genau dort, wo sich Kreativität
entfalten kann, beginnt der Fortschritt!

 [vwgroupculture](#)

 [volkswagengroup_culture](#)

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Sehr verehrtes Publikum,

einmal mehr ist es mir eine große Freude, Sie auf den neuen Konzertplan des ältesten deutschen Orchesters, der Sächsischen Staatskapelle Dresden, aufmerksam zu machen!

Auch in der kommenden Saison können Sie diesen wunderbaren Klangkörper in einer Vielzahl interessanter Konzerte erleben. Neben der engen Zusammenarbeit mit dem Ehrendirigenten Herbert Blomstedt und dem Ersten Gastdirigenten Myung-Whun Chung freue ich mich sehr, daß die Musikerinnen und Musiker weiterhin mit Kollegen wie Alan Gilbert, Franz Welser-Möst oder Christoph Eschenbach ein breites Repertoire erarbeiten werden. Mit Vladimir Jurowski, Andrés Orozco-Estrada und Omer Meir Wellber setzen wir auch in der jüngeren Dirigentengeneration auf Kontinuität und freuen uns gleichzeitig, Lionel Bringuier erstmals in einem Symphoniekonzert begrüßen zu dürfen. Auch hinsichtlich der Solisten können Sie sich u. a. mit Lisa Batiashvili, Elisabeth Kulman oder Leif Ove Andsnes auf das gewohnt hohe Niveau verlassen.

In ihrer reichen Geschichte konnte die Sächsische Staatskapelle Dresden wiederholt mit großen Komponisten zusammenarbeiten, die hier oft selbst ihre Werke dirigierten. Dies wird auch in der kommenden Saison der Fall sein, wenn der ungarische Komponist und Dirigent Peter Eötvös den Titel Capell-Compositeur tragen wird. In mehreren Konzerten können Sie Werke aus seinem bedeutenden Œuvre kennenlernen. Als Capell-Virtuos wird sich Ihnen der herausragende Geiger Frank Peter Zimmermann vorstellen, von dessen musikalischer Tiefe und technischer Perfektion ich seit Langem beeindruckt bin.

In meiner siebten Saison als Chefdirigent dieses wunderbaren Orchesters freue ich mich besonders auf die Fortsetzung unserer zyklischen Arbeit, die uns eine intensive Beschäftigung mit den großen Komponisten erlaubt. Wir werden unseren langjährigen Bruckner-Zyklus mit der zweiten Symphonie beschließen und uns innerhalb einer Woche den Symphonien Schumanns widmen, deren Abgründe des Biedermeier einen ganz anderen musikalischen Zugriff von uns verlangen. Doch diese Flexibilität im Klang, die feinen Unterschiede in der Stilistik zeichnen die Sächsische Staatskapelle Dresden, die allabendlich im Orchestergraben stets auch auf die Sänger und das Bühnengeschehen reagieren muss, aus. Natürlich werden wir diese Qualitäten im Rahmen von Tourneen und bei den Osterfestspielen Salzburg auch in die Welt tragen und somit zu einem wichtigen Botschafter Sachsens.

Ich freue mich sehr auf die bevorstehenden Konzerteignisse und lade Sie, verehrtes Publikum, herzlich ein, diesen außergewöhnlichen musikalischen Momenten beizuwohnen!

Ihr



Christian Thielemann

CHEFDIRIGENT DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN

Dear audience members,

Once again it is a great pleasure for me to draw your attention to the new concert programme of Germany's oldest orchestra, the Staatskapelle Dresden.

In the upcoming season you can, as always, experience this wonderful ensemble in a multitude of interesting concerts. In addition to the close collaboration with our Conductor Laureate Herbert Blomstedt and Principal Guest Conductor Myung-Whun Chung, I am delighted that the musicians will once again perform a wide repertoire with colleagues such as Alan Gilbert, Franz Welser-Möst and Christoph Eschenbach. We also welcome back the next generation of maestros in the form of Vladimir Jurowski, Andrés Orozco-Estrada and Omer Meir Wellber, while looking forward to the first appearance of Lionel Bringuier at a symphony concert. And with soloists such as Lisa Batiashvili, Elisabeth Kulman and Leif Ove Andsnes, you are guaranteed music-making of the highest calibre.

Throughout its rich history, the Staatskapelle has frequently collaborated with great composers, who have often conducted their own works with us in Dresden. This will also be the case in the upcoming season with the appointment of the Hungarian composer and conductor Peter Eötvös as our new Capell-Compositeur. You will have the opportunity to get to know the work of this major figure at several concerts. And introducing himself as our Capell-Virtuos will be the brilliant violinist Frank Peter Zimmermann, an artist whose intensity and technical perfection have long impressed me.

In my seventh season as Principal Conductor of this wonderful orchestra, I am particularly looking forward to continuing our musical cycles, which allow us to scrutinize the work of the great composers. Bringing our long-standing Bruckner cycle to a close with the Second Symphony, we also dedicate ourselves to a week-long exploration of Schumann's symphonies, in which the spiritual depths of the early Romantic era demand from us a completely different artistic approach. This flexibility of sound and subtle distinctions in style are characteristic of the Staatskapelle Dresden, which every evening in the orchestra pit has to react to the singers as well as the on-stage action. Of course, we will display these qualities to audiences on our international tours and at the Salzburg Easter Festival, thereby acting as an important ambassador for Saxony.

I am very much looking forward to the upcoming concerts and cordially invite you, dear audience members, to attend these extraordinary musical moments!

Your Christian Thielemann

PRINCIPAL CONDUCTOR OF THE STAATSKAPELLE DRESDEN

Liebe Freunde der Sächsischen Staatskapelle,

mit der bevorstehenden Saison werden es 470 Jahre sein, in denen die Sächsische Staatskapelle das Musikleben in Dresden, Sachsen und weltweit als einer der führenden Klangkörper entscheidend geprägt hat. Auch die neue Saison beinhaltet, was es für die Fortschreibung einer solchen Geschichte bedarf: Kontinuität und starke, neuartige Impulse.

Neben den zwölf Symphoniekonzerten in der Semperoper, in denen Sie sich gewohnt auf die besten Dirigenten und Solisten freuen können, möchte ich einige Sonderkonzerte hervorheben. Unseren 470. Geburtstag werden wir mit Manfred Honeck feiern, der 1995 am Pult der Staatskapelle debütierte. Zu diesem Anlass treten wir erstmals im neuen Saal des Dresdner Kulturpalastes auf, dessen Akustik wir mit zwei weiteren Konzerten ergründen wollen: Unser Capell-Compositeur Peter Eötvös wird hier eigene Werke und Musik von Béla Bartók dirigieren und anlässlich des Schostakowitsch-Festivals in Gohrisch kehrt Sakari Oramo mit Kirill Gerstein als Solist an unser Pult zurück. Außerdem werden zwei große Instrumentalisten die Staatskapelle in der Semperoper leiten: Rudolf Buchbinder beschließt seinen Zyklus mit Beethovens Klavierkonzerten und der neue Capell-Virtuos Frank Peter Zimmermann gestaltet eine Matinee mit Violin- und Doppelkonzerten.

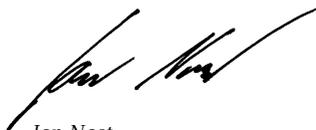
Das Vordringen in neue Bereiche ist nach erfolgreichen Formaten wie »Ohne Frack auf Tour« ein wichtiger Schritt zur Erweiterung unseres Aktionsradius und wird – so ist zu hoffen – neue Publikumsgruppen für die »Kapelle« begeistern. Dabei möchte ich besonders das Engagement und den Ideenreichtum der Orchestermitglieder hervorheben, die fortan besondere Aktivitäten im Bereich der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts unter dem Label kapelle 21 zusammenfassen möchten. Dazu zählt auch das mittlerweile zur Tradition gewordene Porträtkonzert des Capell-Compositeurs. Im Rahmen der freiwilligen Kammermusik des 1854 gegründeten Tonkünstler-Vereins gestalten die Orchestermitglieder einen umfangreichen Abend zum Werk von Peter Eötvös im Festspielhaus Hellerau, das wir damit erstmals bespielen werden.

Einen besonderen Dank möchte ich der Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle aussprechen, die voller Leidenschaft und Großzügigkeit besondere Projekte unterstützt und Musikfreunde mit attraktiven Rahmenprogrammen zusammenführt.

Zu einem vitalen Konzertleben gehört nicht zuletzt immer auch ein besonderes Publikum. Viele Dirigenten und Solisten schwärmen nach ihren Konzerten in Dresden von einem besonders konzentrierten und dankbaren Kapell-Publikum, was uns sehr stolz macht.

Ich freue mich, wenn wir auch in der neuen Saison diese Freude am Klang der Sächsischen Staatskapelle Dresden miteinander teilen!

Ihr



Jan Nast

ORCHESTERDIREKTOR DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN

Dear friends of the Staatskapelle,

The upcoming season marks a special anniversary for us, when the Staatskapelle looks back on 470 years as a leading ensemble that has hugely influenced the musical life of Dresden, of Saxony and indeed the world. And, of course, the new season will provide the necessary ingredients to continue this story, namely a respect for tradition combined with strong, innovative impulses.

In addition to the twelve symphony concerts in the Semperoper featuring top conductors and soloists, I would like to highlight a few non-subscription concerts. We will celebrate our 470th birthday by performing for the first time in the new hall of Dresden's Kulturpalast together with Manfred Honeck, who made his debut on the Kapelle podium in 1995. And we wish to explore the acoustics of the hall in two further concerts: Our Capell-Compositeur Peter Eötvös will conduct his own work as well as music by Béla Bartók while conductor Sakari Oramo is once again appearing with the orchestra alongside soloist Kirill Gerstein as part of the Shostakovich Festival in Gohrisch. In addition, two great instrumentalists will conduct the Staatskapelle in the Semperoper when Rudolf Buchbinder concludes his cycle of Beethoven's piano concertos and our new Capell-Virtuos Frank Peter Zimmermann performs violin and double concertos at a matinée concert.

The exploration of new musical fields through our successful innovative formats such as »On Tour Without Tails« is an important step in expanding our sphere of activities and will, I hope, attract new audiences to the Staatskapelle. I would particularly like to praise the commitment and imagination of the orchestra members who from this season will combine special activities in the field of 20th and 21st century music under the label kapelle 21. This includes the now traditional portrait concert of the Capell-Compositeur. As part of the chamber music series of the Tonkünstler-Verein, founded in 1854, orchestra members are organizing a concert featuring a wide range of Peter Eötvös's work to be held in the Festspielhaus Hellerau.

I would like to express my special thanks to the Friends of the Staatskapelle, a society which, with great passion and generosity, supports various projects and brings together music lovers by means of attractive fringe events.

Last but not least, a lively concert programme always requires a receptive audience. We are very proud that, after their concerts in Dresden, many conductors and soloists rhapsodize about the singular concentration and appreciation of Kapelle audiences.

I am looking forward to sharing this joy in the glorious sound of the Staatskapelle Dresden in the new season!

Your Jan Nast

MANAGING DIRECTOR OF THE STAATSKAPELLE DRESDEN



Christian Thielemann

CHEFDIRIGENT
PRINCIPAL CONDUCTOR

Die Saison 2018/2019 ist Christian Thielemanns siebente Spielzeit als Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Über Stationen an der Deutschen Oper Berlin, in Gelsenkirchen, Karlsruhe, Hannover und Düsseldorf kam er 1988 als Generalmusikdirektor nach Nürnberg. 1997 kehrte der gebürtige Berliner in seine Heimatstadt als Generalmusikdirektor der Deutschen Oper Berlin zurück, bevor er das gleiche Amt von 2004 bis 2011 bei den Münchner Philharmonikern innehatte. Neben seiner Dresdner Chefposition ist er seit 2013 Künstlerischer Leiter der Osterfestspiele Salzburg, deren Residenzorchester die Staatskapelle ist.

Intensiv widmete sich Christian Thielemann in den vergangenen Spielzeiten den Komponisten-jubilaren Wagner und Strauss. Aber auch Werke von Bach bis hin zu Henze, Rihm und Gubaidulina standen für ihn in Dresden und auf Tournee auf dem Programm. Im Graben der Semperoper leitete er Neuproduktionen von »Manon Lescaut«, »Simon Boccanegra«, »Elektra« und »Der Freischütz« sowie Anfang 2018 zwei zyklische Aufführungen von Wagners »Ring des Nibelungen«. Bei den Osterfestspielen Salzburg dirigierte er »Parsifal«, »Arabella«, das Operndoppel »Cavalleria rusticana/Pagliacci«, »Otello« und »Die Walküre«.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet Christian Thielemann mit den Berliner und Wiener Philharmonikern sowie mit den Bayreuther Festspielen, die er seit seinem Debüt im Sommer 2000 alljährlich durch maßstabsetzende Interpretationen prägt. Von 2010 an war er musikalischer Berater auf dem »Grünen Hügel«, im Jahr 2015 wurde er zum Musikdirektor der Festspiele ernannt. Im Zuge seiner vielfältigen Konzerttätigkeit folgte er Einladungen der großen Orchester in Amsterdam, London, New York, Chicago und Philadelphia und gastierte außerdem in Israel, Japan und China.

Christian Thielemanns Diskographie als Exklusivkünstler der UNITEL ist umfangreich. Zu seinen jüngsten Einspielungen mit der Staatskapelle gehören zahlreiche Symphonien von Anton Bruckner, die Symphonien und Solokonzerte von Johannes Brahms sowie die Opern »Der Freischütz«, »Cavalleria rusticana/Pagliacci«, »Elektra«, »Die Walküre« und »Lohengrin« auf CD bzw. DVD. Neben den Silvesterkonzerten der Jahre 2010 bis 2013 hat er mit der Staatskapelle auch symphonische Werke von Beethoven, Liszt, Bruckner, Reger, Pfitzner und Busoni aufgenommen. Mit den Wiener Philharmonikern legte er eine Gesamteinspielung der Symphonien Beethovens vor.

Christian Thielemann ist Ehrenmitglied der Royal Academy of Music in London sowie Ehren-doktor der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar und der Katholischen Universität Leuven (Belgien). Im Mai 2015 wurde ihm der Richard-Wagner-Preis der Richard-Wagner-Gesellschaft der Stadt Leipzig verliehen, im Oktober 2016 wurde er mit dem Preis der Stiftung zur Förderung der Semperoper ausgezeichnet.

The 2018/2019 season is Christian Thielemann's seventh as Principal Conductor of the Staatskapelle Dresden. Following engagements at the Deutsche Oper Berlin, in Gelsenkirchen, Karlsruhe, Hanover and Dusseldorf, in 1988 he moved to Nuremberg to occupy the post of Generalmusikdirektor. In 1997 he returned to his hometown of Berlin to direct the Deutsche Oper until 2004, when he became Music Director of the Munich Philharmonic, a post he occupied until 2011. In addition to his current position in Dresden, Thielemann has been Artistic Director of the Salzburg Easter Festival since 2013, where the Staatskapelle is resident orchestra.

Christian Thielemann has contributed to the birthday celebrations for Richard Wagner and Richard Strauss with numerous Staatskapelle concerts in the Semperoper and on tour. His programmes have also featured a wide range of music from Bach to Henze, Rihm and Gubaidulina. He conducted new productions of »Manon Lescaut«, »Simon Boccanegra«, »Elektra« and »Der Freischütz« as well as two complete performances of Wagner's »Ring« Cycle in Dresden. In Salzburg he directed the premieres of »Parsifal«, »Arabella«, »Cavalleria rusticana/Pagliacci«, »Otello« and »Die Walküre«.

Christian Thielemann maintains close ties to the Berlin and Vienna Philharmonic Orchestras. Following his debut at the Bayreuth Festival in 2000, he has returned every year to thrill audiences with benchmark interpretations. In 2010 he was appointed the festival's Musical Advisor, and in June 2015 he became its Music Director. Much in demand as a versatile concert conductor, he has collaborated with the world's leading orchestras in Amsterdam, London, New York, Chicago and Philadelphia, and has also performed in Israel, Japan and China.

As a UNITEL exclusive artist, Christian Thielemann has a comprehensive catalogue of recordings. His most recent ventures have been the recordings of numerous symphonies by Anton Bruckner, the complete cycle of the symphonies and solo concertos of Johannes Brahms as well as the operas »Der Freischütz«, »Cavalleria rusticana/Pagliacci«, »Elektra«, »Die Walküre« and »Lohengrin« for CD or DVD. Alongside the New Year's Eve Concerts of 2010 to 2013, he has already released many CDs and DVDs with the Staatskapelle featuring symphonic works by Beethoven, Liszt, Bruckner, Reger, Pfitzner and Busoni. He has recorded all of Beethoven's symphonies with the Vienna Philharmonic.

Christian Thielemann is an honorary member of the Royal Academy of Music in London and holds honorary doctorates from the Franz Liszt College of Music in Weimar and the Catholic University of Leuven, Belgium. In May 2015 he was awarded the Richard Wagner prize by the Richard Wagner Society of the city of Leipzig, followed by the prize of the Semperoper Trust in October 2016.





Myung-Whun Chung

ERSTER GASTDIRIGENT

PRINCIPAL GUEST CONDUCTOR

Die Ernennung eines Ersten Gastdirigenten ab der Spielzeit 2012/2013 war ein Novum in der langen Kapell-Historie – und dokumentiert die enge Beziehung zwischen Myung-Whun Chung und der Sächsischen Staatskapelle. Der südkoreanische Maestro stand seit November 2001 vielfach in den Symphoniekonzerten in der Semperoper am Pult, er dirigierte im Orchestergraben eine Premierserie von Verdis »Don Carlo« und ging mit der Kapelle auf Tourneen durch Europa, in die USA und nach Asien.

Überdies musizierte er immer wieder gemeinsam mit Mitgliedern der Staatskapelle auf dem Kammermusikpodium, so auch 2013 bei den Osterfestspielen Salzburg, bei denen er in der Doppelrolle als Dirigent und Pianist zu erleben war. In Dresden setzte sich Chung in den vergangenen Spielzeiten intensiv mit dem Œuvre von Gustav Mahler auseinander und leitete in der Semperoper Aufführungen von dessen Symphonien Nr. 1, 2, 4, 5, 6 und 9. Aber auch Werke von Gioachino Rossini, Gabriel Fauré und Olivier Messiaen gelangten in seinen Konzerten mit der Staatskapelle zur Aufführung.

In Seoul geboren, begann Myung-Whun Chung seine Laufbahn als Pianist. 1974 errang er den 2. Preis beim Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau. Seine dirigentische Karriere begann er als Assistent von Carlo Maria Giulini in Los Angeles. Positionen als Chefdirigent bekleidete er beim Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken, an der Opéra Bastille in Paris und bei der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom. 15 Jahre stand er als Musikdirektor dem Orchestre Philharmonique de Radio France vor. Daneben ist und war er in verschiedenen Ämtern in seiner asiatischen Heimat präsent, u. a. als Künstlerischer Direktor sowohl des Seoul Philharmonic Orchestra als auch des Asia Philharmonic Orchestra, das asiatische Musiker aus den großen Orchestern der Welt für Konzertprojekte zusammenführt. Myung-Whun Chung trat mit allen bedeutenden Klangkörpern auf, viele seiner bei der Deutschen Grammophon erschienenen CDs sind preisgekrönt.

Über seine künstlerischen Aktivitäten hinaus widmet sich Myung-Whun Chung mit großem Engagement humanitären und ökologischen Fragen. Er war Botschafter des Drogenkontrollprogramms der Vereinten Nationen (UNDCP) und wurde 1995 von der UNESCO als »Man of the Year« gewürdigt. 1996 erhielt er den Kumkuan, den höchsten koreanischen Kulturpreis. Er wurde zum ersten Kulturbotschafter seines Landes berufen, die UNICEF ernannte ihn 2008 als ersten Dirigenten zum Goodwill Ambassador.

Since the 2012/2013 season Myung-Whun Chung has been the first artist in the history of the Staatskapelle to hold the title of Principal Guest Conductor. This South Korean maestro has conducted many symphony concerts in the Semperoper since his debut here in November 2001. He has also directed a new production of Verdi's »Don Carlo« from the orchestral pit and has accompanied the Kapelle on tours through Europe, to the USA and Asia.

In addition to his work on the conductor's rostrum, Myung-Whun Chung frequently performs as a chamber musician with Kapelle players, most recently at the Salzburg Easter Festival in 2013 when he wore two musical hats as conductor and chamber musician at Kapelle concerts. In previous seasons in Dresden, Chung has explored the oeuvre of Gustav Mahler, conducting performances of the symphonies nos. 1, 2, 4, 5, 6 and 9 in the Semperoper. In addition, he also conducted works by Gioachino Rossini, Gabriel Fauré and Olivier Messiaen.

Born in Seoul, Myung-Whun Chung began his career as a pianist, in 1974 taking 2nd prize at the Tchaikovsky Competition in Moscow. In 1979 he became an assistant to Carlo Maria Giulini at the Los Angeles Philharmonic, and later directed the Saarbrücken Radio Symphony Orchestra, the Opéra Bastille in Paris and the Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rome. From 2000 to 2015 he was Music Director of the Orchestre Philharmonique de Radio France, while at the same time contributing to the musical life of his home country in various functions. For example, he was Artistic Director of the Seoul Philharmonic Orchestra as well as the Asia Philharmonic Orchestra, an ensemble which brings together Asian musicians from the world's leading orchestras for special concert projects. During his career Myung-Whun Chung has collaborated with virtually all of the great orchestras. His catalogue of CDs with Deutsche Grammophon features many prize-winning recordings.

In addition to his musical activities, he is highly committed to various humanitarian and ecological causes. He was an Ambassador of the UN Drug Control Programme and in 1995 was honoured as UNESCO's »Man of the Year«. In 1996 he received the Kumkuan, the highest cultural award of South Korea. He has been appointed the first Cultural Ambassador of his country, and in 2008 became a Goodwill Ambassador for UNICEF, the first conductor to hold this position.





Herbert Blomstedt

EHRENDIRIGENT
CONDUCTOR LAUREATE

Mehr als 40 Jahre währt bereits das enge freundschaftliche Verhältnis zwischen Herbert Blomstedt und der Staatskapelle Dresden. Nach seinem hiesigen Einstand im April 1969 prägte er von 1975 bis 1985 als Chefdirigent das Orchester: ein Jahrzehnt, das nicht nur künstlerisch unvergessen ist, sondern auch, unter schwierigen politischen Vorzeichen, aus menschlicher Sicht ein besonderes Kapitel in der langen Kapellgeschichte markiert. Über die Dresdner »Hausgötter« Wagner und Strauss hinaus dirigierte Herbert Blomstedt in seiner Amtszeit ein Repertoire, das das barocke Kapell-Erbe sowie zahlreiche Ur- und Erstaufführungen einschloss. 1985 fand unter seiner Leitung das erste Konzert der Kapelle in der wiederaufgebauten Semperoper statt, unzählige Werke spielte er mit dem Orchester auf Schallplatte ein. Weit über 300 Konzerte hat Herbert Blomstedt bis heute mit der Kapelle gegeben, allein zehn Mal trat er im traditionsreichen Palmsonntagskonzert ans Pult, dazu leitete er eine Reihe von Opernproduktionen, damals noch im Großen Haus der Staatstheater (Schauspielhaus). 2007 würdigte ihn die Staatskapelle mit der Goldenen Ehrennadel. Im Mai 2016 ernannte das Orchester Herbert Blomstedt zu seinem Ehrendirigenten. Er ist – nach Sir Colin Davis – erst der zweite Dirigent, dem dieser Titel verliehen wurde.

Geboren in den USA als Sohn schwedischer Eltern, gab Herbert Blomstedt sein Pultdebüt 1954 beim Stockholmer Philharmonischen Orchester, später übernahm er Chefposten bei den Osloer Philharmonikern sowie dem Dänischen und dem Schwedischen Radio-Symphonieorchester in Kopenhagen bzw. Stockholm. Er war Music Director des San Francisco Symphony, Chefdirigent des NDR Sinfonieorchesters in Hamburg und 18. Gewandhauskapellmeister in Leipzig. Zum Ehrendirigenten ernannten ihn die Orchester in San Francisco, Leipzig, Kopenhagen und Stockholm, die Bamberger Symphoniker und das NHK Symphony Orchestra in Tokyo. Als Gastdirigent arbeitet Herbert Blomstedt mit den renommiertesten Orchestern zusammen. 2011 feierte er ein spätes Debüt bei den Wiener Philharmonikern, das umgehend zu einer regelmäßigen Zusammenarbeit führte. Er ist gewähltes Mitglied der Königlich-Schwedischen Musikakademie, mehrfacher Ehrendoktor und wurde 2003 mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Im April 2016 erhielt er für sein künstlerisches Lebenswerk den renommierten dänischen Léonie-Sonning-Musikpreis.

The close relationship between Herbert Blomstedt and the Staatskapelle Dresden stretches back more than 40 years. Following his debut with the orchestra in April 1969, he held the post of Principal Conductor from 1975 to 1985, a decade that is not only unforgettable musically, but which was also marked by difficult political conditions. In purely human terms, this was certainly a special chapter in the ensemble's long history. Alongside the »local heroes« Wagner and Strauss, Herbert Blomstedt performed a wide repertoire during his time in Dresden, stretching from the Kapelle's Baroque heritage to numerous world and German premieres. He recorded a vast number of works with the orchestra, and in 1985 conducted the first Staatskapelle concert in the newly rebuilt Semperoper. To the present day he has given more than 300 concerts with the Kapelle, including no fewer than ten appearances at the traditional Palm Sunday Concert, and has conducted a number of opera productions, formerly in the Dresden State Theatre. In 2007 the Staatskapelle awarded him its Golden Badge of Honour. In May 2016 he was named the orchestra's Conductor Laureate, making him the second conductor after Sir Colin Davis to hold this title.

Born in the USA to Swedish parents, Herbert Blomstedt gave his conducting debut in 1954 with the Stockholm Philharmonic Orchestra. Later he led the Oslo Philharmonic as well as the Danish and Swedish Radio Symphony Orchestras in Copenhagen and Stockholm respectively. He has been Music Director of the San Francisco Symphony, Principal Conductor of the NDR Symphony Orchestra in Hamburg and the 18th Kapellmeister of the Leipzig Gewandhaus Orchestra.

He is the Conductor Laureate of the symphony orchestras of San Francisco, Leipzig, Copenhagen and Stockholm, the Bamberg Symphony and the NHK Symphony Orchestra in Tokyo. As a guest conductor, Herbert Blomstedt works with the world's top orchestras. In 2011 he enjoyed a late debut with the Vienna Philharmonic, paving the way for a series of collaborations with that ensemble. He is an elected member of the Royal Swedish Music Academy, holds a number of honorary doctorates and in 2003 was awarded the Order of Merit (Großes Verdienstkreuz) of the Federal Republic of Germany. In April 2016 he received the prestigious Danish Léonie Sonning Music Prize for his artistic lifework.



Sächsische Staatskapelle Dresden

Durch Kurfürst Moritz von Sachsen 1548 gegründet, ist die Sächsische Staatskapelle Dresden eines der ältesten und traditionsreichsten Orchester der Welt. Seit ihrem Bestehen haben bedeutende Kapellmeister und international geschätzte Instrumentalisten die Geschichte der einstigen Hofkapelle geprägt. Zu ihren Leitern gehörten u. a. Heinrich Schütz, Johann Adolf Hasse, Carl Maria von Weber und Richard Wagner, der das Orchester als seine »Wunderharfe« bezeichnete. Bedeutende Chefdirigenten der letzten 100 Jahre waren Ernst von Schuch, Fritz Reiner, Fritz Busch, Karl Böhm, Joseph Keilberth, Rudolf Kempe, Otmar Suitner, Kurt Sanderling, Herbert Blomstedt und Giuseppe Sinopoli. Ab 2002 standen Bernard Haitink (bis 2004) und Fabio Luisi (2007–2010) an der Spitze des Orchesters. Seit der Saison 2012/2013 ist Christian Thielemann Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle. Im Mai 2016 wurde der ehemalige und langjährige Chefdirigent Herbert Blomstedt zum Ehrenmitglied des Orchesters ernannt. Diesen Titel hatte bislang einzig Sir Colin Davis von 1990 bis zu seinem Tod 2013 inne. Myung-Whun Chung trägt seit der Spielzeit 2012/2013 den Titel des Ersten Gastdirigenten.

Richard Strauss war der Staatskapelle mehr als sechzig Jahre lang freundschaftlich verbunden. Neun seiner Opern, darunter »Salome«, »Elektra« und »Der Rosenkavalier« wurden in Dresden uraufgeführt; seine »Alpensinfonie« widmete er der Staatskapelle. Auch zahlreiche andere berühmte Komponisten schrieben Werke, die von der Staatskapelle uraufgeführt wurden bzw. ihr gewidmet sind. An diese Tradition knüpft das Orchester seit 2007 mit dem Titel »Capell-Compositeur« an. Nach Hans Werner

Henze, Sofia Gubaidulina, Wolfgang Rihm, György Kurtág und Arvo Pärt trägt diesen Titel in der Spielzeit 2018/2019 der ungarische Komponist Peter Eötvös. Als neuen Capell-Virtuosin begrüßt die Staatskapelle den Ausnahmegeiger Frank Peter Zimmermann.

Die Sächsische Staatskapelle ist in der Semperoper beheimatet und hier pro Saison in etwa 250 Opern- und Ballettaufführungen zu hören. Hinzu kommen etwa 50 symphonische und kammermusikalische Konzerte sowie Aufführungen in der Dresdner Frauenkirche.

Als eines der international begehrtesten Symphonieorchester gastiert die Staatskapelle regelmäßig in den großen Musikzentren der Welt. Seit 2013 ist die Sächsische Staatskapelle Dresden das Orchester der Osterfestspiele Salzburg, deren Künstlerische Leitung in den Händen von Christian Thielemann liegt.

Die Staatskapelle engagiert sich auch in der Region: Seit Oktober 2008 ist sie Patenorchester des am 15. Januar 2015 eröffneten Meetingpoint Music Messiaen in der Doppelstadt Görlitz-Zgorzelec. Im September 2010 rief sie darüber hinaus die Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch (Sächsische Schweiz) mit ins Leben, die sich – als erstes Festival weltweit – jährlich dem Schaffen des Komponisten Dmitri Schostakowitsch widmen.

2007 erhielt die Sächsische Staatskapelle Dresden als bislang einziges Orchester in Brüssel den »Preis der Europäischen Kulturstiftung für die Bewahrung des musikalischen Weltkulturerbes«.

Die Volkswagen Aktiengesellschaft ist Partner der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

The Staatskapelle Dresden

Founded by Prince Elector Moritz von Sachsen in 1548, the Staatskapelle Dresden is one of the oldest orchestras in the world and thus steeped in tradition.

Over its long history many distinguished conductors and internationally celebrated instrumentalists have left their mark on this one-time court orchestra. Previous directors include Heinrich Schütz, Johann Adolf Hasse, Carl Maria von Weber and Richard Wagner, who called the ensemble his »miraculous harp«. The list of prominent conductors of the last 100 years includes Ernst von Schuch, Fritz Reiner, Fritz Busch, Karl Böhm, Joseph Keilberth, Rudolf Kempe, Otmar Suitner, Kurt Sanderling, Herbert Blomstedt and Giuseppe Sinopoli. The orchestra was directed by Bernard Haitink from 2002–2004 and most recently by Fabio Luisi from 2007–2010. Principal Conductor since the 2012/2013 season has been Christian Thielemann. In May 2016 the former Principal Conductor Herbert Blomstedt received the title Conductor Laureate. The only person to previously hold this title was Sir Colin Davis, from 1990 until his death in April 2013. Myung-Whun Chung has been Principal Guest Conductor since the 2012/2013 season.

Richard Strauss and the Staatskapelle were closely linked for more than sixty years. Nine of the composer's operas were premiered in Dresden, including »Salome«, »Elektra« and »Der Rosenkavalier«, while Strauss's »Alpine Symphony« was dedicated to the orchestra. Countless other famous composers have written works either dedicated to the orchestra or first performed in Dresden. In 2007 the Staatskapelle reaffirmed this tradition by introducing the annual position of »Capell-Compositeur«.

Following on from Hans Werner Henze, Sofia Gubaidulina, Wolfgang Rihm, György Kurtág and Arvo Pärt, the Hungarian composer Peter Eötvös will hold this title for the 2018/2019 season. As »Capell-Virtuos« the Staatskapelle welcomes the exceptional violinist Frank Peter Zimmermann.

The Staatskapelle's home is the Semperoper, where it performs around 250 operas and ballets each season. In addition, the ensemble presents another 50 symphonic and chamber concerts in the opera house, as well as playing at various musical events in Dresden's Frauenkirche.

As one of the world's most celebrated and popular symphony orchestras, the Staatskapelle regularly travels abroad to the world's leading classical venues. Since 2013 the Staatskapelle Dresden has been the resident orchestra of the Salzburg Easter Festival, whose Artistic Director is none other than Christian Thielemann.

The Staatskapelle also does valuable work to support the local region: Since October 2008 it has been the patron orchestra of Meetingpoint Music Messiaen (launched on January 15, 2015) in the double city of Görlitz-Zgorzelec. And in September 2010 the orchestra helped found the International Shostakovich Festival in Gohrisch (Saxon Switzerland), which is the only such annual event dedicated to the music and life of Dmitri Shostakovich.

At a ceremony in Brussels in 2007 the Staatskapelle became the first – and so far only – orchestra to be awarded the »European Prize for the Preservation of the World's Musical Heritage«.

Volkswagen Aktiengesellschaft is Partner of the Staatskapelle Dresden.

Sächsische Staatskapelle Dresden

2018|2019

Christian Thielemann
CHEFDIRIGENT

Myung-Whun Chung
ERSTER GASTDIRIGENT

Herbert Blomstedt
EHRENDIRIGENT

Frank Peter Zimmermann
CAPELL-VIRTUOS

Peter Eötvös
CAPELL-COMPOSITEUR

1. VIOLINE

Roland Straumer
1. KONZERTMEISTER

Matthias Wollong
1. KONZERTMEISTER

KAMMERTUOS
Thomas Meining
STELLV. 1. KONZERTMEISTER

KAMMERTUOS
Jörg Faßmann
STELLV. 1. KONZERTMEISTER

Federico Kasik
STELLV. 1. KONZERTMEISTER

Tibor Gyenge
STELLV. 1. KONZERTMEISTER

KAMMERMUSIKER
Christian Uhlig
2. KONZERTMEISTER

KAMMERMUSIKERIN
Johanna Mittag

KAMMERMUSIKER
Jörg Kettmann

KAMMERMUSIKERIN
Barbara Meining

Susanne Branny

Birgit Jahn

Martina Groth

Wieland Heinze

Henrik Woll

Anja Krauß

Anett Baumann

Annika Thiel

Roland Knauth

Anselm Telle

Sae Shimabara

Franz Schubert

Renate Peuckert

Ludovica Nardone

2. VIOLINE

KAMMERTUOS
Reinhard Krauß
KONZERTMEISTER

Holger Grohs
KONZERTMEISTER

KAMMERTUOS
Matthias Meißner
STELLV. KONZERTMEISTER

KAMMERTUOSIN
Annette Thiem
STELLV. KONZERTMEISTERIN

Kay Mitzscherling
STELLV. KONZERTMEISTERIN

KAMMERMUSIKER
Stephan Drechsel

KAMMERMUSIKER
Jens Metzner

KAMMERMUSIKERIN
Ulrike Scobel

Olaf-Torsten Spies

Alexander Ernst

Beate Prasse

Mechthild von Ryssel

Elisabeta Schürer

Emanuel Held

Martin Fraustadt

Paige Kearn

Yukiko Inose

Robert Kusnyer

Michael Schmid

Ami Yumoto

Lukas Stepp*

VIOLA

KAMMERTUOS
Sebastian Herberg
SOLOBRATSCHER

KAMMERTUOS
Michael Neuhaus
SOLOBRATSCHER

Florian Richter
SOLOBRATSCHER

KAMMERMUSIKER
Andreas Schreiber
STELLV. SOLOBRATSCHER

KAMMERMUSIKER
Stephan Pätzold
STELLV. SOLOBRATSCHER

Anya Dambeck
STELLV. SOLOBRATSCHERIN

Michael Horwath
VORSPIELER

KAMMERMUSIKER
Uwe Jahn

Ulrich Milatz

Ralf Dietze

Zsuzsanna Schmidt-Antal

Marie-Annick Caron

Claudia Briesenick

Susanne Neuhaus

Juliane Preiß

Milan Líkař

Uta Wylezol

Luke Turrell

VIOLONCELLO

Norbert Anger
KONZERTMEISTER

KAMMERTUOS
Friedwart Christian
Dittmann
SOLOCELLIST

Simon Kalbhenn
SOLOCELLIST

Tom Höhnerbach
STELLV. SOLOCELLIST

KAMMERMUSIKER
Martin Jungnickel
STELLV. SOLOCELLIST

Uwe Kroggel
STELLV. SOLOCELLIST

KAMMERMUSIKER
Bernward Gruner

Johann-Christoph Schulze

Jörg Hassenrück

Jakob Andert

Anke Heyn

Matthias Wilde

Titus Maack

Aleisha Verner

KONTRABASS

KAMMERTUOS
Andreas Wylezol
SOLOKONTRABASSIST

Viktor Osokin
SOLOKONTRABASSIST

Martin Knauer
STELLV. SOLOKONTRABASSIST

Petr Popelka
STELLV. SOLOKONTRABASSIST

Torsten Hoppe
VORSPIELER

KAMMERMUSIKER
Helmut Branny

KAMMERMUSIKER
Christoph Bechstein

Fred Weiche

Reimond Püschel

Thomas Grosche

Johannes Nalepa

FLÖTE

Sabine Kittel
SOLOFLÖTISTIN

Rozália Szabó
SOLOFLÖTISTIN

Andreas Kißling
SOLOFLÖTIST

Bernhard Kury
STELLV. SOLOFLÖTIST

KAMMERMUSIKERIN
Cordula Bräuer
2. FLÖTISTIN

Jens-Jörg Becker
SOLOPICCOLIST

Dóra Varga-Andert
SOLOPICCOLISTIN

OBOE

KAMMERTUOS
Bernd Schober
SOLOOBOIST

Sebastian Römisch
SOLOOBOIST

Céline Moinet
SOLOOBOISTIN

Sibylle Schreiber
2. OBOISTIN

Volker Hanemann
SOLO-ENGLISCHHORNIST

Michael Goldammer
SOLO-ENGLISCHHORNIST

KLARINETTE

Wolfram Große
SOLOKLARINETTIST

Robert Oberaigner
SOLOKLARINETTIST

KAMMERVIRTUOS
Dietmar Hedrich
STELLV. SOLOKLARINETTIST

KAMMERVIRTUOS
Egbert Esterl
SOLO-ES-KLARINETTIST

Jan Seifert
SOLO-ES-KLARINETTIST

Christian Dollfuß
SOLO-BASSKLARINETTIST

Christoph Korn
SOLO-BASSKLARINETTE

FAGOTT

Joachim Hans
SOLOFAGOTTIST

Thomas Eberhardt
SOLOFAGOTTIST

Philipp Zeller
SOLOFAGOTTIST

KAMMERVIRTUOS
Erik Reike
STELLV. SOLOFAGOTTIST

Joachim Huschke
2. FAGOTTIST

KAMMERMUSIKER
Andreas Börtitz
SOLO-KONTRAFAGOTTIST

Hannes Schirlitz
SOLO-KONTRAFAGOTTIST

HORN

KAMMERVIRTUOS
Erich Markwart
SOLOHORNIST

Jochen Ubbelohde
SOLOHORNIST

Robert Langbein
SOLOHORNIST

Zoltán Mácsai
SOLOHORNIST

KAMMERVIRTUOS
Andreas Langosch
STELLV. SOLOHORNIST

David Harloff
STELLV. SOLOHORNIST

Harald Heim
WECHSELHORNIST

Manfred Riedl
2. HORNIST

Julius Rönnebeck
2. HORNIST

Miklós Takács
2. HORNIST

KAMMERMUSIKER
Eberhard Kaiser
4. HORNIST

Klaus Gayer
4. HORNIST

TROMPETE

KAMMERVIRTUOS
Mathias Schmutzler
SOLOTROMPETER

Tobias Willner
SOLOTROMPETER

Helmut Fuchs
SOLOTROMPETER

KAMMERVIRTUOS
Peter Lohse
STELLV. SOLOTROMPETER

Volker Stegmann
STELLV. SOLOTROMPETER

Sven Barnkoth
2. TROMPETER

Gerd Graner
WECHSELTROMPETER

POSAUNE

KAMMERVIRTUOS
Uwe Voigt
SOLOPOSAUNIST

Nicolas Naudot
SOLOPOSAUNIST

Jonathan Nuss
SOLOPOSAUNIST

KAMMERVIRTUOS
Guido Ulfig
STELLV. SOLOPOSAUNIST

KAMMERMUSIKER
Jürgen Umbreit
2. POSAUNIST

Lars Zobel
SOLO-BASSPOSAUNIST

Frank van Nooy
SOLO-BASSPOSAUNIST

Christoph Auerbach*
SOLO-BASSPOSAUNIST

TUBA

Jens-Peter Erbe
SOLO-BASSTUBIST

PAUKE UND SCHLAGZEUG

KAMMERVIRTUOS
Thomas Käßler
SOLOPAUKER

Manuel Westermann
SOLOPAUKER

KAMMERVIRTUOS
Bernhard Schmidt
STELLV. SOLOPAUKER
SCHLAGZEUGER

Christian Langer
STELLV. SOLOPAUKER
SCHLAGZEUGER

Simon Etzold
SOLOSCHLAGZEUGER

Jürgen May
SCHLAGZEUGER

Dirk Reinhold
SCHLAGZEUGER

Stefan Seidl
SCHLAGZEUGER

HARFE

KAMMERVIRTUOSIN
Vicky Müller
SOLOHARFENISTIN

KAMMERVIRTUOSIN
Astrid von Brück
SOLOHARFENISTIN

*Zeitverträge

GIUSEPPE-SINOPOLI- AKADEMIE

Sunjoo Hong
VIOLINE

Seika Koike
VIOLINE

Jin Kyung Kim
VIOLONCELLO

Yoonsu Park
VIOLONCELLO

Mykola Shakhov
SOLOKONTRABASS

Francis Maheux
KONTRABASS

Martin Bröde
OBOE

Aurelius Benedikt Voigt
FAGOTT

Hagai Shalom
HORN

Alexander Schuhwerk
TROMPETE

Dominik Nuß
TUBA

Stand: Februar 2018

ORCHESTER- VORSTAND

Anett Baumann
Stephan Drechsel
Bernward Gruner
Andreas Wylezol
Lars Zobel

VORSITZ KAMMERMUSIKBEIRAT

Friedwart Christian
Dittmann
Ulrike Scobel
Christoph Bechstein

EHRENMITGLIEDER DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE

Peter Damm
Joachim Ulbricht
Reinhard Ulbricht †
Eberhard Steindorf

EHRENMITGLIEDER DER SEMPEROPER

Alois Bambula †
Rudolf Ulbrich †
Jutta Zoff

KÜNSTLERISCHE LEITUNG/ ORCHESTERDIREKTION

Christian Thielemann
CHEFDIRIGENT

Maria Grätzel
PERSÖNLICHE REFERENTIN VON
CHRISTIAN THIELEMANN

Jan Nast
ORCHESTERDIREKTOR

Alexandra MacDonald
ASSISTENTIN DES
ORCHESTERDIREKTORS

Dennis Gerlach
KONZERTDRAMATURG,
KÜNSTLERISCHE PLANUNG

Valerie Seufert
PRESSE- UND
MARKEINGREFERENTIN

André Podschun
PROGRAMMHFTREDAKTION,
KONZERTINFÜHRUNGEN

Cornelia Ameling
ORCHESTERDISPONENTIN

Matthias Gries
ORCHESTERINSPIZIENT

Agnes Thiel
Vincent Marbach
NOTENBIBLIOTHEKARE

Steffen Tietz
Golo Leuschke
Stefan Other
Wolfgang Preiß
ORCHESTERWARTE

Nora Weyer
PRODUKTIONSLEITUNG
KAPELLE FÜR KIDS



Frank Peter Zimmermann

CAPELL-VIRTUOS 2018 | 2019

ARTIST-IN-RESIDENCE 2018 | 2019

Franks Peter Zimmermann ist einer der bedeutendsten Geiger unserer Zeit. Geboren 1965 in Duisburg, begann er als Fünfjähriger mit dem Geigenspiel und gab bereits im Alter von zehn Jahren sein erstes Konzert mit Orchester. Nach Studien bei Valery Gradow, Saschko Gawriloff und Herman Krebbers begann 1983 sein kontinuierlicher Aufstieg. Frank Peter Zimmermann gastiert bei allen wichtigen Festivals und musiziert mit allen berühmten Orchestern und Dirigenten rund um den Globus. Mehrfach trat er auch mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden auf.

Sein Repertoire reicht von der Barockzeit bis in die Gegenwart. Allein vier Violinkonzerte hat er in den vergangenen Jahren zur Uraufführung gebracht: 2015 das zweite Violinkonzert von Magnus Lindberg, 2009 »Juggler in Paradise« von Augusta Read, 2007 »The Lost Art of Letter Writing« von Brett Dean und 2003 »en sourdine« von Matthias Pintscher. Neben seinen zahlreichen Orchesterengagements ist Frank Peter Zimmermann regelmäßig als Kammermusiker auf den bedeutenden Podien der Welt zu hören. Gemeinsam mit dem Bratschisten Antoine Tamestit und dem Cellisten Christian Poltéra gründete er das Trio Zimmermann.

Frank Peter Zimmermann erhielt zahlreiche Preise und Ehrungen, darunter den Premio del Accademia Musicale Chigiana in Siena, den Rheinischen Kulturpreis, den Musikpreis der Stadt Duisburg, den Paul-Hindemith-Preis der Stadt Hanau und das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland.

Frank Peter Zimmermann spielt die Violine 1711 »Lady Inchiquin« von Antonio Stradivari, die ihm von der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, »Kunst im Landesbesitz«, überlassen wird.

Frank Peter Zimmermann is one of the leading violinists of our time. Born in Duisburg in 1965, he began playing the violin aged five, giving his first orchestral concert at ten. After studying with Valery Gradow, Saschko Gawriloff and Herman Krebbers, in 1983 he launched a career that has seen him ascend to the first rank of performers. Frank Peter Zimmermann is invited to all the major music festivals and appears with the world's great orchestras and conductors. He has already collaborated several times with the Staatskapelle Dresden.

With a repertoire stretching from the Baroque age to contemporary music, in recent years he has premiered no fewer than four concertos: The second violin concerto by Magnus Lindberg in 2015, »Juggler in Paradise« by Augusta Read in 2009, »The Lost Art of Letter Writing« by Brett Dean in 2007 and »en sourdine« by Matthias Pintscher in 2003. In addition to his numerous orchestral engagements, Frank Peter Zimmermann can be regularly enjoyed in the world's great concert halls as a chamber musician. Together with violist Antoine Tamestit and cellist Christian Poltéra, he founded the Zimmermann Trio.

Frank Peter Zimmermann has received numerous awards and honours, including the Premio del Accademia Musicale Chigiana in Siena, the Rhineland Culture Prize, the Music Prize of the City of Duisburg, the Paul Hindemith Prize of Hanau and the Federal Cross of Merit (1st class) of the Federal Republic of Germany.

He plays the »Lady Inchiquin« Stradivarius violin from 1711, kindly loaned to him by the foundation »Kunst im Landesbesitz« of the Art Collection of North-Rhine Westphalia in Düsseldorf.

Konzerte mit Frank Peter Zimmermann

Duo-Rezital mit dem Capell-Virtuosen

DONNERSTAG 1.11.18 20 UHR
SEMPEROPER

Frank Peter Zimmermann Violine
Martin Helmchen Klavier

Ludwig van Beethoven

Violinsonate Nr. 8 G-Dur op. 30 Nr. 3

Violinsonate Nr. 9 A-Dur op. 47

»Kreutzer-Sonate«

Violinsonate Nr. 10 G-Dur op. 96

6. Symphoniekonzert

SAMSTAG 26.1.19 19 UHR

SONNTAG 27.1.19 11 UHR

MONTAG 28.1.19 20 UHR

SEMPEROPER

Christian Thielemann Dirigent
Frank Peter Zimmermann Violine

Felix Mendelssohn Bartholdy

Violinkonzert e-Moll op. 64

Europa-Tournee

MITTWOCH 30.1.19 19.30 UHR

DONNERSTAG 31.1.19 19.30 UHR

WIEN, MUSIKVEREIN

SAMSTAG 2.2.19 18 UHR

BADEN-BADEN, FESTSPIELHAUS

MONTAG 4.2.19 20 UHR

FRANKFURT, ALTE OPER

MITTWOCH 6.2.19 20 UHR

HAMBURG, ELBPILHARMONIE

Christian Thielemann Dirigent
Frank Peter Zimmermann Violine

Felix Mendelssohn Bartholdy

Violinkonzert e-Moll op. 64

Sonderkonzert mit dem Capell-Virtuosen

SONNTAG 24.3.19 11 UHR

SEMPEROPER

Frank Peter Zimmermann Violine und Leitung

Serge Zimmermann Violine

Antoine Tamestit Viola

Johann Sebastian Bach

Doppelkonzert d-Moll (ursprünglich c-Moll)

BMW 1060R

Violinkonzert E-Dur BWV 1042

Doppelkonzert d-Moll BWV 1043

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonia concertante Es-Dur KV 364

Osterfestspiele Salzburg Orchesterkonzert

MONTAG 15.4.19 19 UHR

SAMSTAG 20.4.19 19 UHR

SALZBURG, GROSSES FESTSPIELHAUS

Christian Thielemann Dirigent
Frank Peter Zimmermann Violine

Felix Mendelssohn Bartholdy

Violinkonzert e-Moll op. 64

Osterfestspiele Salzburg Konzert für Salzburg

DONNERSTAG 18.4.19 18 UHR

SALZBURG, GROSSES FESTSPIELHAUS

Frank Peter Zimmermann Violine und Leitung
Serge Zimmermann Violine
Antoine Tamestit Viola

Johann Sebastian Bach

Doppelkonzert d-Moll (ursprünglich c-Moll)

BMW 1060R

Violinkonzert E-Dur BWV 1042

Doppelkonzert d-Moll BWV 1043

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonia concertante Es-Dur KV 364

Klassik Picknickt

SAMSTAG 6.7.19 20 UHR

DIE GLÄSERNE MANUFAKTUR
VON VOLKSWAGEN

Franz Welser-Möst Dirigent
Frank Peter Zimmermann Violine

Bohuslav Martinů

Violinkonzert Nr. 2 H. 293

12. Symphoniekonzert

SONNTAG 7.7.19 11 UHR

MONTAG 8.7.19 20 UHR

DIENSTAG 9.7.19 20 UHR

SEMPEROPER

Franz Welser-Möst Dirigent
Frank Peter Zimmermann Violine

Bohuslav Martinů

Violinkonzert Nr. 2 H. 293



Foto: Marco Borggreve

Peter Eötvös

CAPELL-COMPOSITEUR 2018 | 2019

COMPOSER-IN-RESIDENCE 2018 | 2019

Als Komponist, Dirigent und Lehrer ist Peter Eötvös einer der prägenden Musiker unserer Zeit, dessen Werke weltweit von den bedeutendsten Klangkörpern und Festivals aufgeführt werden. Neben seinen Opern »Senza Sangue«, »Der goldene Drache« oder »Tri Sestri« legte er in jüngster Zeit mit dem Orchesterwerk »Multiversum«, seinem »Halleluja – Oratorium balbulum« oder dem Schlagzeugkonzert »Speaking Drums« wichtige Kompositionen vor.

Nach seiner Ausbildung in Budapest und Köln war Peter Eötvös Mitglied des Stockhausen Ensembles, arbeitete im Elektronischen Studio des WDR und leitete von 1978 bis 1991 das Ensemble intercontemporain in Paris. 1991 gründete er das Internationale Eötvös Institut für junge Dirigenten und Komponisten in Budapest.

»Dresden war die erste deutsche Stadt, die ich in meinem Leben kennengelernt habe. Ich war ein Jahr alt, als meine Familie am 13. Februar 1945 nachmittags aus Ungarn in Dresden ankam. Die Stadt wurde in der Nacht bombardiert, aber wir haben glücklicherweise überlebt. Mit der historischen Vergangenheit der Staatskapelle kam ich durch meinen Kölner Professor, Wolfgang von der Nahmer, in Kontakt, der Assistent von Fritz Busch war und mir dessen Leben und künstlerisches Credo vermittelte. Wiederholt sprachen wir über die erbärmliche Vertreibung von Busch durch die Nazis. Ich bin sehr gerührt und fühle mich geehrt, von der Staatskapelle als Capell-Compositeur und Dirigent eingeladen worden zu sein und freue mich auf die Begegnung mit den Musikerinnen und Musikern sowie mit dem Dresdner Publikum!«

As a composer, conductor and educator, Peter Eötvös is one of the most influential musicians of our age. His works are performed around the world by the foremost orchestras and at leading music festivals. In addition to his operas »Senza Sangue«, »Golden Dragon« or »Tri Sestri«, recent important compositions include the orchestral work »Multiversum«, the oratorio »Halleluja – Oratorium balbulum« and the concerto for solo percussion »Speaking Drums«.

After studying in Budapest and Cologne, Peter Eötvös became a member of the Stockhausen Ensemble. He worked in the WDR Studio for Electronic Music and, from 1978 to 1991, directed the Ensemble intercontemporain in Paris. In 1991 he founded the International Eötvös Institute for Young Conductors and Composers in Budapest.

»Dresden was the first German city I got to know. I was one year old when my family arrived here from Hungary in the afternoon of February 13, 1945. Fortunately we survived the bombing of the city later that night. I became familiar with the history of the Staatskapelle through my Cologne professor, Wolfgang von der Nahmer, who was Fritz Busch's assistant. He taught me about Busch's life and artistic convictions, and we frequently discussed his wretched expulsion by the Nazis. I am greatly moved and honoured to have been invited by the Staatskapelle as conductor and Capell-Compositeur, and I am looking forward to meeting the musicians as well as Dresden audiences.«



Konzerte mit Werken von Peter Eötvös

Sonderkonzert mit dem Capell-Compositeur Peter Eötvös

DIENSTAG 27.11.18 20 UHR
KULTURPALAST

Peter Eötvös Dirigent
Akiko Suwanai Violine

Peter Eötvös

»The Gliding of the Eagle in the Skies«
(Deutsche Erstaufführung)
»Seven« (Memorial for the Columbia
Astronauts) für Violine und Orchester

Porträtkonzert des Capell-Compositors Peter Eötvös

FREITAG 11.1.19 19 UHR
FESTSPIELHAUS HELLERAU

Musikerinnen und Musiker der Sächsischen
Staatskapelle Dresden und Gäste

Siehe Seite 96/97

5. Symphoniekonzert

SAMSTAG 12.1.19 19 UHR
SONNTAG 13.1.19 11 UHR
MONTAG 14.1.19 20 UHR
SEMPEROPER

Lionel Bringuier Dirigent

Peter Eötvös

»zeroPoints« für Orchester
Zum 75. Geburtstag des Capell-Compositors (2. Januar 2019)

1. Aufführungsabend

DIENSTAG 11.12.18 20 UHR
SEMPEROPER

Ivor Bolton Dirigent

Peter Eötvös

»Dialog mit Mozart«, Da capo für Orchester

2. Aufführungsabend

FREITAG 15.3.19 20 UHR
SEMPEROPER

Christoph Gedschold Dirigent
Simon Etzold Schlagzeug

Peter Eötvös

»Speaking Drums«, Vier Gedichte für
Schlagzeug solo und Orchester

2

„Big - Bang“
(♩ = 168)

die oszillierende Achse
des Universums
(♩ = 100)

Galaxien
stumm, (hart
wegnehmen)

Eötvös
(1961/99)

secco
lunga
sim.
Ped. (Pedal treten mit Knall und Echo)

die Expansion
(♩ = 100)

entstehender Stern
(♩ = 100)

lunga
stumm

(♩ = 100) Nebelwolken
lunga
stumm halten
senza Pedal

PARTITURSEITE AUS PETER EÖTVÖS' »KOSMOS« FÜR ZWEI KLAVIERE.
ABDRUCK MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG VON PETER EÖTVÖS.



SYMPHONIEKONZERTE

Symphony Concerts



1. Symphoniekonzert

Alan Gilbert
Dirigent

Lisa Batiashvili
Violine

Sergej Prokofjew
Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63

Gustav Mahler
Symphonie Nr. 1 D-Dur »Titan«

»Wie ein Naturlaut ...«

Längst zählt Prokofjews zweites Violinkonzert zum Standardrepertoire der großen Solisten und Orchester. Seine ungewöhnliche Ausdrucksvielfalt stellt das Werk in die Nähe der zur selben Zeit entstandenen »Romeo und Julia«-Ballettmusik, kurz vor Prokofjews endgültiger Rückkehr in die Sowjetunion. Ebenso in die Kategorie eines Geniestreichs gehört Mahlers erste Symphonie. Verwoben in eine Mischung aus Naturlaut und romantisch-volkstümlichem Lyrismus schafft Mahler eine Welt, die den Grundstein für seinen Weg als einer der bedeutendsten Symphoniker legt.

Sounds of nature

Prokofiev's Second Violin Concerto has long entered the standard repertoire of great soloists and orchestras. The work's unusual emotional range places it close to the ballet »Romeo and Juliet«, written at the same time and shortly before Prokofiev's final return to the Soviet Union. Mahler's First Symphony is also a work of genius. Woven out of the sounds of the countryside and romantic folk lyricism, Mahler creates a world that is a stepping-stone on his way to becoming one of the most important symphonists.



ALAN GILBERT



CHRISTIAN THIELEMANN

SAMSTAG 13.10.18 19 UHR
SONNTAG 14.10.18 11 UHR
SEMPEROPER

MITTWOCH 17.10.18 20 UHR
DONNERSTAG 18.10.18 20 UHR
SEMPEROPER

2. Symphoniekonzert

Christian Thielemann
Dirigent

Schumann-Symphonien I

Robert Schumann
Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38
»Frühlings-Symphonie«
Symphonie Nr. 2 C-Dur op. 61

Schumann-Symphonien II

Robert Schumann
Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
»Rheinische«
Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Schumanns Symphonien

Nach Brahms und Bruckner widmet sich die Staatskapelle mit ihrem Chefdirigenten nun zyklisch dem symphonischen Schaffen von Robert Schumann. »Das Phantastische, das Poetische und die Abgründe des Biedermeier liegen dem Orchester besonders gut; diese Musik ist Teil der Kapell-Seele«, meint Christian Thielemann. Die Interpretation aller vier Symphonien des zeitweise in Dresden beheimateten Komponisten innerhalb einer Woche erlaubt Künstlern wie Publikum eine singuläre Konzentration auf dieses herausragende Repertoire.

Schumann's symphonies

Following Brahms and Bruckner cycles, the Staatskapelle and its principal conductor now dedicate themselves to the symphonic work of Robert Schumann, a composer who also resided for some time in Dresden. According to Christian Thielemann: »The fantastic, the poetic and the depths of the early Romantic spirit are particularly appealing to the orchestra; this music is part of the Kapelle's soul«. The interpretation of all four of Schumann's symphonies within a week will give musicians as well as audience members a brilliant opportunity to focus on this outstanding repertoire.



SAMSTAG 10.11.18 11 UHR
SONNTAG 11.11.18 20 UHR
MONTAG 12.11.18 20 UHR

SEMPEROPER

3. Symphoniekonzert

Herbert Blomstedt

Dirigent

Leif Ove Andsnes

Klavier

Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Brahms' Gattungspremieren

Für ein Brahms-Programm ist Ehrendirigent Herbert Blomstedt mit 91 Jahren in dieser Saison zu Gast. Mit der ersten Symphonie und dem ersten Klavierkonzert stehen gewichtige Gattungspremieren des hanseatischen Komponisten auf dem Programm, die Blomstedt erstmals 1975 bzw. 1976 als damaliger Chefdirigent bei der Staatskapelle leitete. Den Solopart des ursprünglich als Sonate für zwei Klaviere konzipierten Konzerts, das Brahms als Pianist einst selbst interpretierte, übernimmt der gefeierte Norweger Leif Ove Andsnes.

Brahms' Genre Premieres

At the age of 91, the Kapelle's Conductor Laureate, Herbert Blomstedt, is returning to Dresden this season to present an all-Brahms concert. The programme features the Hanseatic composer's first essays in two major forms, which Blomstedt conducted for the first time in 1975 and 1976 as principal conductor of the Staatskapelle. Originally conceived as a sonata for two pianos, the concerto, which Brahms himself interpreted as a soloist, will be performed by the celebrated Norwegian pianist Leif Ove Andsnes.



HERBERT BLOMSTEDT



MYUNG-WHUN CHUNG

SONNTAG 16.12.18 11 UHR
MONTAG 17.12.18 20 UHR
DIENSTAG 18.12.18 20 UHR

SEMPEROPER

4. Symphoniekonzert

Myung-Whun Chung

Dirigent

Kyung Wha Chung

Violine

Johannes Brahms

Violinkonzert D-Dur op. 77

Pjotr I. Tschaikowsky

Symphonie Nr. 4 f-Moll op. 36

Familienbande

Zu diesem Symphoniekonzert tritt der Erste Gastdirigent der Sächsischen Staatskapelle, Myung-Whun Chung, mit einem besonderen Programm an das Pult des Orchesters: Gemeinsam mit seiner Schwester, der großen Geigerin Kyung Wha Chung, wird er das virtuose Violinkonzert von Johannes Brahms zur Aufführung bringen. Myung-Whun Chung betont stets den zwischenmenschlichen Aspekt beim Musizieren, weshalb besondere Momente zu erwarten sind, wenn die Geschwister Chung mit der Staatskapelle auf der Bühne stehen werden.

Family ties

Myung-Whun Chung, the principal guest conductor of the Staatskapelle, will ascend the rostrum at this rather special symphony concert to conduct his sister, the great violinist Kyung Wha Chung, in a performance of Brahms' formidable Violin Concerto. Myung-Whun Chung has always emphasized the personal aspect of music-making, which is why we can expect something truly extraordinary when brother and sister appear on stage with the Staatskapelle.



SAMSTAG 12.1.19 19 UHR
SONNTAG 13.1.19 11 UHR
MONTAG 14.1.19 20 UHR

SEMPEROPER

5. Symphoniekonzert

Lionel Bringuier

Dirigent

Yuja Wang

Klavier

Peter Eötvös

»zeroPoints« für Orchester

Zum 75. Geburtstag des Komponisten
am 2. Januar

Robert Schumann

Klavierkonzert a-Moll op. 54

Béla Bartók

Konzert für Orchester Sz. 116

Ungarische Linien

Sein Debüt in Symphoniekonzerten der Staatskapelle eröffnet Lionel Bringuier mit »zeroPoints« des Capell-Compositeurs Peter Eötvös, der dieses Werk als Hommage an Pierre Boulez komponierte und gleichzeitig eine Reminiszenz an seine musikalische Sozialisation in den 1950er- und 60er-Jahren schuf. Einen wichtigen Einfluss auf Eötvös hatte sein ungarischer Landsmann Béla Bartók, dessen virtuosos Konzert für Orchester auf das 1845 in Dresden uraufgeführte Klavierkonzert von Robert Schumann mit Yuja Wang als Solistin folgt.

Hungarian heritage

Lionel Bringuier makes his debut at a symphonic concert of the Staatskapelle with »zeroPoints« by Capell-Compositeur Peter Eötvös, who composed this work as an homage to Pierre Boulez while simultaneously reminiscing about his musical socialisation in the 1950s and 60s. One important influence on Eötvös was his fellow Hungarian Béla Bartók, whose dazzling Concerto for Orchestra follows the Piano Concerto by Robert Schumann, featuring Yuja Wang as soloist, which premiered in Dresden in 1845.



Foto: Simon Pauly

LIONEL BRINGUIER



CHRISTIAN THIELEMANN

SAMSTAG 26.1.19 19 UHR
SONNTAG 27.1.19 11 UHR
MONTAG 28.1.19 20 UHR

SEMPEROPER

6. Symphoniekonzert

Christian Thielemann

Dirigent

Frank Peter Zimmermann

Violine

Felix Mendelssohn Bartholdy

Violinkonzert e-Moll op. 64

Anton Bruckner

Symphonie Nr. 2 c-Moll WAB 102

Abschluss Bruckner-Zyklus

Mit der zweiten Symphonie vollenden Chefdirigent Christian Thielemann und die Staatskapelle ihren Bruckner-Zyklus, der auch auf DVD dokumentiert ist. Bereits in der letzten Saison zeigten sich Künstler wie Publikum von der ersten Symphonie des spätberufenen Symphonikers beeindruckt. Mit 47 Jahren begann Anton Bruckner die Arbeit an seiner zweiten Symphonie, die bei ihrer Wiener Uraufführung einen großen Erfolg feierte. Capell-Virtuos Frank Peter Zimmermann interpretiert zudem das Violinkonzert von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Concluding the Bruckner cycle

With the composer's Second Symphony, Principal Conductor Christian Thielemann and the Staatskapelle are completing their Bruckner cycle, which is also documented on DVD. Last season, the First Symphony left a deep impression on musicians and audiences alike. Something of a late starter in the field of symphonists, Anton Bruckner only began work on his Second Symphony at the age of 47. It went on to enjoy huge success at the Vienna premiere. The concert also features Capell-Virtuos Frank Peter Zimmermann interpreting Mendelssohn's Violin Concerto.

MITTWOCH 13.2.19 20 UHR
DONNERSTAG 14.2.19 20 UHR
SEMPEROPER

FREITAG 15.2.19 20 UHR
FRAUENKIRCHE

7. Symphoniekonzert

ZUM GEDENKEN AN DIE ZERSTÖRUNG DRESDENS AM 13. FEBRUAR 1945

Christoph Eschenbach

Dirigent

Venera Gimadieva

Sopran

Elisabeth Kulman

Alt

Pavol Breslik

Tenor

René Pape

Bass

Sächsischer Staatsoperchor

Dresden (13./14. Februar)

Chor des Bayerischen Rundfunks

(15. Februar)

Antonín Dvořák

»Stabat mater« für Soli,
Chor und Orchester op. 58

Klänge der Überwindung

Im Bild der verzweifelten Mutter zeigt sich die grenzenlose Trauer um den dahingegangenen Sohn. Das mittelalterliche Gedicht »Stabat mater dolorosa« beschreibt die schmerz erfüllt stehende Mutter am Kreuz. Das Unfassbare ist geschehen. Die Entstehung von Dvořák's »Stabat mater« wird gleichermaßen von Schicksalsschlägen im Leben des tschechischen Komponisten begleitet. Zwischen 1875 und 1877 starben drei seiner Kinder. Im Kummer um den Verlust findet sein »Stabat mater« zu einem trostreichen Ausdruck.

The sounds of comfort

The image of the despairing mother reflects unbridled grief for the dead son. The medieval poem »Stabat mater dolorosa« describes the pain-filled mother standing at the Cross when the inconceivable has come to pass. The creation of Dvořák's »Stabat mater« was also accompanied by dire misfortune in the life of the Czech composer: Between 1875 and 1877, three of his children died. The composer's »Stabat mater« provides some comfort by giving expression to this grief.



CHRISTOPH ESCHENBACH

SONNTAG 24.2.19 11 UHR
MONTAG 25.2.19 20 UHR
DIENSTAG 26.2.19 20 UHR

SEMPEROPER

8. Symphoniekonzert

Christian Thielemann
Dirigent

Franz Schubert
Symphonie C-Dur D 944 »Große«

Die erste Programmhälfte wird später
bekannt gegeben.

»Leben in allen Fasern«

Robert Schumann schwärmte über die Symphonie in C-Dur von Franz Schubert, die er in dessen Wiener Nachlass fand: »Hier ist, außer meisterlicher Technik der Komposition, noch Leben in allen Fasern, Kolorit bis in die feinste Abstufung, Bedeutung überall, schärfster Ausdruck des Einzelnen, und über das Ganze endlich eine Romantik ausgegossen, wie man sie schon anders woher bei Schubert kennt.«
Erstmals ist Chefdirigent Christian Thielemann mit einem Werk Franz Schuberts am Pult der Sächsischen Staatskapelle zu erleben.

»Life in every fibre«

Robert Schumann was entranced by the Symphony in C major by Franz Schubert, which he found in the latter's estate in Vienna: »Here, alongside absolute mastery of the technique of composition, is life in every fibre, the finest shading of colour, meaning everywhere, an acute sense of detail, and all flooded with that spirit of Romanticism we find elsewhere in Schubert.«
This is the first occasion that Principal Conductor Christian Thielemann will conduct a work by Franz Schubert with the Staatskapelle.



CHRISTIAN THIELEMANN



OMER MEIR WELLBER

SONNTAG 14.4.19 20 UHR

MONTAG 15.4.19 20 UHR

SEMPEROPER

9. Symphoniekonzert

PALMSONNTAGSKONZERT

Omer Meir Wellber

Dirigent

Steven Isserlis

Violoncello

Sarah-Jane Brandon

Sopran

Katija Dragojevic

Mezzosopran

Luis Gomes

Tenor

Milan Siljanov

Bass

Dresdner Kammerchor

Henryk Górecki

»Amen« für gemischten
Chor a cappella op. 34

Joseph Haydn

Violoncellokonzert D-Dur
Hob. VIIb:2

»Missa in angustiis« d-Moll

Hob. XXII:11 »Nelson-Messe«

Haydn weltlich und geistlich

Auch 2019 wird das traditionsreiche Palmsonntagskonzert von Omer Meir Wellber geleitet, der mit der neuen Saison das Amt des Ersten Gastdirigenten der Sächsischen Staatsoper Dresden übernimmt. Im Mittelpunkt stehen zwei Werke von Joseph Haydn, die dieser als Kapellmeister im Dienste der Familie Esterházy komponierte: das populäre D-Dur-Cellokonzert, interpretiert von Steven Isserlis, und die »Missa in angustiis« in d-Moll, die ihren Beinamen »Nelsonmesse« Napoleons englischem Widersacher Admiral Nelson verdankt.

Haydn secular and spiritual

In 2019 the traditional Palm Sunday Concert will once again be conducted by Omer Meir Wellber, who this season assumes the post of principal guest conductor of the Saxon State Opera in Dresden. The focus is on two works by Joseph Haydn, composed when he was music director to the Esterházy family: The popular Cello Concerto in D major, interpreted by Steven Isserlis, and the »Missa in angustiis« in D minor, which owes its epithet »Nelson Mass« to Napoleon's British adversary, Admiral Nelson.

DONNERSTAG 9.5.19 20 UHR

FREITAG 10.5.19 19 UHR

SAMSTAG 11.5.19 11 UHR

SEMPEROPER

10. Symphoniekonzert

Vladimir Jurowski

Dirigent

Isabel Karajan

Sprecherin

Tuuli Takala

Sopran

Christina Bock

Mezzosopran

Damen des Dresdner

Kammerchors

Carl Maria von Weber

Ouvertüre zu »Oberon«

Hans Werner Henze

Sinfonia N. 8

Felix Mendelssohn Bartholdy

»Ein Sommernachtstraum«,
Vollständige Bühnenmusik op. 61

Shakespeares

»Ein Sommernachtstraum«

Von August Wilhelm Schlegels Übersetzung inspiriert, komponierte Mendelssohn 1826 eine Ouvertüre zu Shakespeares Werk, der auf Bitten des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. später eine Bühnenmusik nachfolgte. Vladimir Jurowski kombiniert die vollständige Bühnenmusik mit zwei Stücken, die sich ebenfalls auf Shakespeares Komödie beziehen: Carl Maria von Webers Ouvertüre zur Oper »Oberon« und der Sinfonia N. 8 des ehemaligen Capell-Compositeurs Hans Werner Henze.

Shakespeare's

»A Midsummer Night's Dream«

Inspired by August Wilhelm Schlegel's translation, Felix Mendelssohn composed an overture to Shakespeare's »A Midsummer Night's Dream« in 1826. At the request of the Prussian King Friedrich Wilhelm IV, this was later expanded into incidental music for the stage. Vladimir Jurowski combines the complete stage music with two works also inspired by Shakespeare's comedy: Carl Maria von Weber's overture to the opera »Oberon« and the Sinfonia N. 8 of the former Capell-Compositeur Hans Werner Henze.



VLADIMIR JUROWSKI

SONNTAG 9.6.19 11 UHR
MONTAG 10.6.19 20 UHR
DIENSTAG 11.6.19 20 UHR

SEMPEROPER

11. Symphoniekonzert

Andrés Orozco-Estrada
Dirigent

Anna Vinnitskaya
Klavier

Modest Mussorgski
»Eine Nacht auf dem kahlen Berge«
(Bearbeitung von Nikolaj Rimski-Korsakow)

Sergej Prokofjew
Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 16

Igor Strawinsky
»Le sacre du printemps«

Russische Tanzszenen

Mit einem russischen Programm kehrt Andrés Orozco-Estrada an das Pult der Sächsischen Staatskapelle zurück. Den Rahmen bilden zwei fulminante Orchesterwerke, deren Plot eine furchterregende Tanzszene in den Mittelpunkt stellt: Modest Mussorgskis »Eine Nacht auf dem kahlen Berge« handelt von einem Hexentanz in der Johannisnacht und Igor Strawinskys Ballettmusik »Le sacre du printemps« kulminiert im Todestanz einer dem Frühlingsgott geopferten Jungfrau. Anna Vinnitskaya wird Sergej Prokofjews 2. Klavierkonzert interpretieren.

Russian dance scenes

Andrés Orozco-Estrada returns to the podium of the Staatskapelle with a programme of Russian music. The concert is framed by two scintillating orchestral works whose plot revolves around a terrifying dance scene: Modest Mussorgsky's »A Night on the Bald Mountain« is about a witch's dance held on St. John's Eve while Igor Stravinsky's ballet music »Le sacre du printemps« culminates in a virgin's sacrificial dance to the god of spring. Anna Vinnitskaya will perform Sergei Prokofiev's Second Piano Concerto.



ANDRÉS OROZCO-ESTRADA



FRANZ WELSER-MÖST

SONNTAG 7.7.19 11 UHR
MONTAG 8.7.19 20 UHR
DIENSTAG 9.7.19 20 UHR

SEMPEROPER

12. Symphoniekonzert

Franz Welser-Möst

Dirigent

Frank Peter Zimmermann

Violine

Franz Schubert

Symphonie Nr. 3 D-Dur D 200

Bohuslav Martinů

Violinkonzert Nr. 2 H. 293

Otto Nicolai

Ouvertüre zu

»Die lustigen Weiber von Windsor«

Johann Strauß (Sohn)

»Aus den Bergen«, Walzer op. 292

Josef Strauß

»Frauenherz«, Polka mazur op. 166

Johann Strauß (Sohn)

Csárdás aus »Ritter Pásmán« op. 441

Saisonabschluss: Wienerisch

Nach dem Silvesterkonzert legt Franz Welser-Möst mit Wiener Musik im letzten Symphoniekonzert vor der Saisonpause nach. Mit drei unterschiedlichen Tänzen – Walzer, Polka mazur und Csárdás – führt er die breite musikalische Stilistik der habsburgischen Unterhaltungsmusik vor und eröffnet das Konzert mit der dritten Symphonie von Franz Schubert, die dieser mit 18 Jahren komponierte. Capell-Virtuos Frank Peter Zimmermann wird zudem das 1943 entstandene zweite Violinkonzert des Tschechen Bohuslav Martinů interpretieren.

A Viennese finale to the season

After the New Year's Eve Concert, Franz Welser-Möst returns with more Viennese music in the last symphony concert before the end of the season. With three different dances – the waltz, polka mazur and csárdás – he presents diverse musical styles of Habsburg popular music. The concert opens with Franz Schubert's Third Symphony, which he composed at the age of 18. Capell-Virtuos Frank Peter Zimmermann will also perform the Second Violin Concerto by the Czech composer Bohuslav Martinů, written in 1943.





KONZERTEINFÜHRUNGEN

Pre-Concert Introductions

Konzerteinführungen zu den Symphoniekonzerten 2018 | 2019

Zu den Symphoniekonzerten der Staatskapelle finden jeweils 45 Minuten vor Beginn im Opernkeller der Semperoper kostenlose Einführungsvorträge statt (Ausnahme: 7. Symphoniekonzert).

1. Symphoniekonzert

MITTWOCH 29.8.18 19.15 UHR
DONNERSTAG 30.8.18 19.15 UHR

2. Symphoniekonzert I

SAMSTAG 13.10.18 18.15 UHR
SONNTAG 14.10.18 10.15 UHR

2. Symphoniekonzert II

MITTWOCH 17.10.18 19.15 UHR
DONNERSTAG 18.10.18 19.15 UHR

3. Symphoniekonzert

SAMSTAG 10.11.18 10.15 UHR
SONNTAG 11.11.18 19.15 UHR
MONTAG 12.11.18 19.15 UHR

4. Symphoniekonzert

SONNTAG 16.12.18 10.15 UHR
MONTAG 17.12.18 19.15 UHR
DIENSTAG 18.12.18 19.15 UHR

5. Symphoniekonzert

SAMSTAG 12.1.19 18.15 UHR
SONNTAG 13.1.19 10.15 UHR
MONTAG 14.1.19 19.15 UHR

6. Symphoniekonzert

SAMSTAG 26.1.19 18.15 UHR
SONNTAG 27.1.19 10.15 UHR
MONTAG 28.1.19 19.15 UHR

8. Symphoniekonzert

SONNTAG 24.2.19 10.15 UHR
MONTAG 25.2.19 19.15 UHR
DIENSTAG 26.2.19 19.15 UHR

9. Symphoniekonzert

SONNTAG 14.4.19 19.15 UHR
MONTAG 15.4.19 19.15 UHR

10. Symphoniekonzert

DONNERSTAG 9.5.19 19.15 UHR
FREITAG 10.5.19 18.15 UHR
SAMSTAG 11.5.19 10.15 UHR

11. Symphoniekonzert

SONNTAG 9.6.19 10.15 UHR
MONTAG 10.6.19 19.15 UHR
DIENSTAG 11.6.19 19.15 UHR

12. Symphoniekonzert

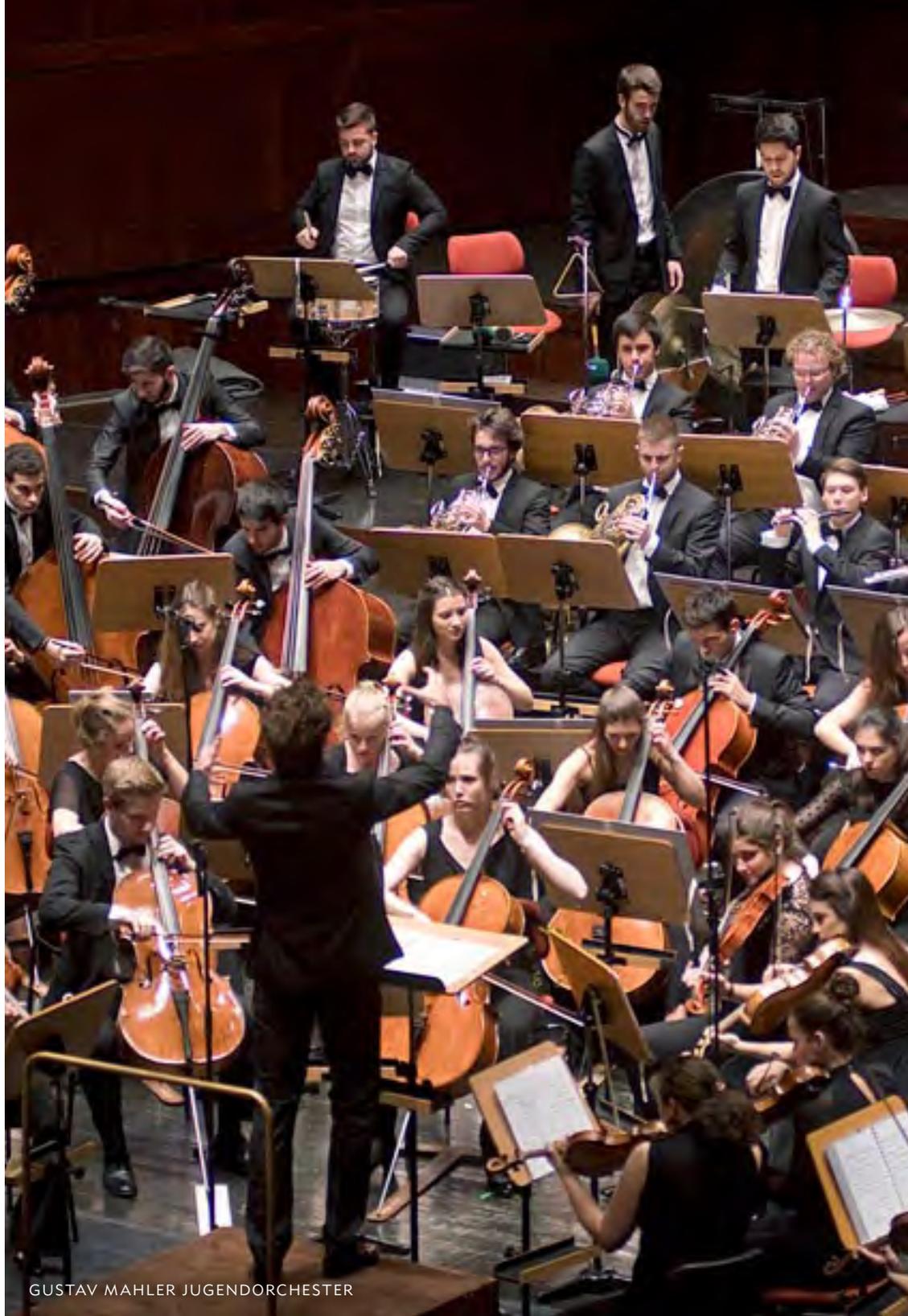
SONNTAG 7.7.19 10.15 UHR
MONTAG 8.7.19 19.15 UHR
DIENSTAG 9.7.19 19.15 UHR



SONDERKONZERTE

Non-Subscription Concerts





GUSTAV MAHLER JUGENDORCHESTER

SAMSTAG 1.9.18 11 UHR

SEMPEROPER

Gustav Mahler Jugendorchester

AUF EINLADUNG DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN

Lorenzo Viotti

Dirigent

Gautier Capuçon

Violoncello

Normalpreis: 16 €

Jugendliche: 8 €

Anton Webern

»Im Sommerwind«,
Idyll für großes Orchester

Dmitri Schostakowitsch

Violoncellokonzert Nr. 1 Es-Dur
op. 107

Pjotr I. Tschaikowsky

Symphonie Nr. 6 h-Moll op. 74
»Pathétique«

Ende und Anfang

Am Ende legt Tschaikowsky seine »ganze Seele« in die neun Tage vor seinem Tod uraufgeführte »Pathétique«, die nicht wenige als Requiem auf ein schaffens- und entbehrungsreiches Leben betrachten. Schostakowitschs erstes Cellokonzert entsteht 1959 in der Zeit des politischen Tauwetters und gilt als musikalische Abrechnung mit Stalin. Anton Weberns »Im Sommerwind« steht dagegen am Anfang eines schöpferischen Wirkens. Nicht umsonst spricht der Untertitel von einer Idylle, die das Leben noch vor sich weiß.

The end and the beginning

Tchaikovsky placed his »entire soul« into the »Pathétique«, premiered only nine days before his death, and considered by many to be a requiem for a life rich in creation and sacrifice. Of similar maturity, Shostakovich's First Cello Concerto is an entirely different work. Written in 1959 during a political thaw, it is understood as an indictment of Stalin. Anton Webern's »Im Sommerwind«, on the other hand, stands at the beginning of an artistic career. And indeed the subtitle tells us this is an idyll, a time when we see life stretching out before us.



MANFRED HONECK

SAMSTAG 22.9.18 20 UHR

KULTURPALAST

Sonderkonzert zum 470. Geburtstag der Sächsischen Staatskapelle Dresden

Manfred Honeck

Dirigent

N. N.

Gesang

Antonín Dvořák

»Rusalka«-Fantasie, Suite aus der Oper zusammengestellt von Manfred Honeck, orchestriert von Tomáš Ille

»Biblische Lieder« op. 99

Johannes Brahms

Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

470 Jahre für Oper & Konzert

Ihren 470. Geburtstag feiert die Sächsische Staatskapelle mit Manfred Honeck, einem regelmäßigen Gast am Pult des Orchesters. Das Programm trägt dem Kapellprofil als Opern- und Symphonieorchester Rechnung: Manfred Honecks Fantasie zu Antonín Dvořáks »Rusalka« erklingt vor den »Biblischen Liedern« des tschechischen Komponisten. Den Abschluss bildet die 3. Symphonie von Johannes Brahms, der 1886 die Staatskapelle dirigierte und Ehrenmitglied des orchestereigenen Tonkünstler-Vereins war.

470 years of operas & concerts

The Staatskapelle celebrates its 470th birthday together with Manfred Honeck, a regular guest on our rostrum. The concert programme confirms the Kapelle's status as an opera and symphony orchestra: Honeck's Fantasy on Antonín Dvořák's »Rusalka« can be heard before the Czech composer's »Biblical Songs«. The concert finishes with the 3rd Symphony of Johannes Brahms, who conducted the Staatskapelle in 1886 and was an honorary member of the orchestra's own chamber music society, the Tonkünstler-Verein.





FRANK PETER ZIMMERMANN

DONNERSTAG 1.11.18 20 UHR

SEMPEROPER

Duo-Rezital mit dem Capell-Virtuosen

Frank Peter Zimmermann

Violine

Martin Helmchen

Klavier

Ludwig van Beethoven

Violinsonate Nr. 8 G-Dur op. 30 Nr. 3

Violinsonate Nr. 9 A-Dur op. 47

»Kreutzer-Sonate«

Violinsonate Nr. 10 G-Dur op. 96

Wandlungen des Ausdrucks

Immer wieder lässt sich Beethoven auf Experimente mit musikalischen Formen ein. Sei es das dialogische Zusammenspiel in seiner Violinsonate G-Dur op. 30, sei es sein virtuoskonzertanter Zugriff wie in der Violinsonate op. 47 oder eine auffallend gelöste, fast schon kontemplative Grundhaltung, wie sie der G-Dur-Sonate op. 96 eigen ist. Beethovens Ringen um neue Modelle der Gestaltung ist für den diesjährigen Capell-Virtuosen Frank Peter Zimmermann Anlass genug, die Vielseitigkeit seines Spiels unter Beweis zu stellen.

Musical versatility

Time and again Beethoven experiments with musical form and feeling. Whether the conversational style of his Violin Sonata in G major, Op. 30, or the virtuosic demands of Violin Sonata, Op. 47, or a conspicuously relaxed, almost contemplative attitude as displayed in the G major sonata, Op. 96, Beethoven's struggle to uncover new means of expression provides the perfect opportunity for this year's Capell-Virtuos Frank Peter Zimmermann to prove his amazing versatility.

Sonderkonzert mit dem Capell- Compositeur Peter Eötvös

Peter Eötvös

Dirigent

Akiko Suwanai

Violine

Peter Eötvös

»The Gliding of the Eagle in the Skies«
für Orchester

Deutsche Erstaufführung

»Seven« (Memorial for the Columbia
Astronauts) für Violine und Orchester

Béla Bartók

Musik für Saiteninstrumente,
Schlagzeug und Celesta Sz. 106

Eötvös dirigiert Eötvös

In guter Kapell-Tradition steht mit Peter Eötvös ein großer Komponist und Dirigent mit eigenen Werken am Pult des Orchesters: Der Capell-Compositeur wird die deutsche Erstaufführung seines Orchesterwerks »The Gliding of the Eagle in the Skies« leiten und zusammen mit Akiko Suwanai – sie spielte bereits die Uraufführung – das Violinkonzert »Seven« interpretieren, wobei sechs im Raum verteilte Violinen besondere Höreindrücke generieren werden. Den Abschluss bildet die Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta von Béla Bartók, dessen Klänge Eötvös als seine »Muttersprache« bezeichnet.

Eötvös conducts Eötvös

In good Staatskapelle tradition, the renowned composer and conductor Peter Eötvös will direct his own music from the orchestra's rostrum when the Capell-Compositeur conducts the German premiere of his orchestral piece »The Gliding of the Eagle in the Skies« as well as the violin concerto »Seven« with soloist Akiko Suwanai, who already performed the world premiere. The concerto features six violins distributed throughout the room to create some unique sonic impressions. The concert closes with Music for Strings, Percussion and Celesta by Béla Bartók, whose sounds Eötvös describes as his »mother tongue«.



PETER EÖTVÖS

Foto: Marco Borggreve

Adventskonzert des ZDF

Sebastian Weigle
Dirigent

Programm und Solisten werden
später bekanntgegeben.

Kartenvorverkauf über den Ticketservice der
Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3 | 1. OG
01067 Dresden
Telefon: (0351) 656 06 701
Fax: (0351) 656 06 108
E-Mail: ticket@frauenkirche-dresden.de

EINE VERANSTALTUNG DER FRAUENKIRCHE DRESDEN IN KOOPERATION
MIT DEM ZDF UND DER COMMERZBANK.
SENDETERMIN: 2. DEZEMBER 2018 AB 18 UHR IM ZDF

Erwartung und Ankunft

Advent bedeutet Ankunft, Sammlung vor dem großen lichtpendenden Ereignis, das die Herzen weitet und zu einer Einkehr in die trauten irdischen Stätten einlädt. Christus, der Heilsbringer, kündigt sich an mit einer Botschaft, der sich keiner entziehen kann: »Und Friede auf Erden«. Die Erwartung der Menschen spiegelt eine Sehnsucht, die sich festlich entzündet und besinnlich zugleich Räume öffnet. Aus der barocken Pracht der Dresdner Frauenkirche überträgt das ZDF auch dieses Jahr wieder sein traditionelles Adventskonzert mit der Staatskapelle Dresden.

Anticipation and arrival

Advent means arrival, a gathering before the great light-giving event that expands the heart and invites us to return to our familiar earthly places. Christ, the bringer of salvation, proclaims a message that no one can ignore: »And peace on earth«. Our anticipation reflects a longing that bursts into festive flame and at the same time opens up space for quiet contemplation. In the Baroque splendour of Dresden's Frauenkirche, ZDF will once again broadcast its traditional Advent Concert with the Staatskapelle Dresden.



FRAUENKIRCHE

SAMSTAG 29.12.18 19 UHR
SONNTAG 30.12.18 18 UHR

SEMPEROPER

Silvesterkonzert der Staatskapelle Dresden

Franz Welser-Möst
Dirigent

Solisten werden später
bekannt gegeben.

Johann Strauß (Sohn)
Höhepunkte aus »Die Fledermaus«

SENDETERMIN: 30. DEZEMBER AB 22 UHR IM ZDF

»Champagner hat's verschuldet ...«

Mit dem österreichischen Dirigenten Franz Welser-Möst und internationalen Gesangsgrößen verabschiedet die Staatskapelle das Jahr 2018. Johann Strauß' »Die Fledermaus« steht im Mittelpunkt des Abends und ist als Paradestück der Wiener Operette mit dem großen Fest beim Prinzen Orlovsky im zweiten Akt ein Garant für Schwung und Champagnerseeligkeit zum Jahresausklang.

»Champagne was to blame ...«

Joined by Austrian conductor Franz Welser-Möst and top international singers, the Staatskapelle bids farewell to 2018. The evening will revolve around that jewel of Viennese operetta, Johann Strauss's »Die Fledermaus«, guaranteeing you a glittering end-of-year party hosted by Prince Orlovsky in the work's second act. Look forward to blithe spirits and overflowing champagne glasses!





RUDOLF BUCHBINDER

Sonderkonzert mit Rudolf Buchbinder

Rudolf Buchbinder
Klavier und Leitung

Ludwig van Beethoven
Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Fortsetzung Beethovens Klavierkonzerte

Mit dem Œuvre Ludwig van Beethovens beschäftigt sich Rudolf Buchbinder bereits seit seiner frühen Jugend. Der Pianist hat die Klavierkonzerte des Komponisten mit allen bedeutenden Orchestern aufgeführt und dabei oft auch selbst geleitet. »Nach wie vor bringt die Auseinandersetzung mit dem Klavierwerk Beethovens auch mich noch zum Staunen«, bekennt er. An diesem Staunen will er sein Publikum teilhaben lassen und zudem Stationen auf dem Weg eines schöpferisch reichen Lebens plastisch nachzeichnen.

Beethoven's piano concerts continued

Rudolf Buchbinder has been preoccupied with Ludwig van Beethoven's oeuvre since his early youth. The Viennese pianist has performed the composer's piano concertos with all the leading orchestras, often conducting from the keyboard. And he admits: »I still find it fascinating to explore Beethoven's piano works.« Buchbinder wishes to share this fascination with audiences while also illuminating the various stages of the composer's rich creative life.



SONNTAG 24.3.19 11 UHR

SEMPEROPER

Sonderkonzert mit dem Capell-Virtuosen Frank Peter Zimmermann

Frank Peter Zimmermann

Violine und Leitung

Serge Zimmermann

Violine

Antoine Tamestit

Viola

Johann Sebastian Bach

Doppelkonzert d-Moll

(ursprünglich c-Moll) BWV 1060R

Violinkonzert E-Dur BWV 1042

Doppelkonzert d-Moll BWV 1043

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonia concertante Es-Dur KV 364

Musikalische Gespräche

Bach und Mozart gelten als Musterfälle vollkommener Schönheit. Dabei sei Bach fast wie Zen zu spielen – man müsse es einfach geschehen lassen, dann entfalte seine Musik die größte Wirkung, sagt Frank Peter Zimmermann, einer der führenden Interpreten des Barockmeisters und Capell-Virtuos der Saison 2018/2019. Bachs Konzerten steht Mozarts Sinfonia concertante gegenüber, in der die Hauptgattungen Symphonie und Solokonzert miteinander verbunden sind. Als großes Konzert («Concertone») hat Mozart das Werk aus dem Geist der instrumentalen Spieltradition geschrieben.

Musical conversations

The works of Bach and Mozart represent a kind of ideal beauty. Indeed, playing Bach is almost like a form of Zen meditation. According to Frank Peter Zimmermann, one of the leading interpreters of the Baroque master and this year's Capell-Virtuos, his music has the greatest impact when you just let it happen. This concert juxtaposes Bach's concertos with Mozart's Sinfonia concertante, which unites two different genres: the symphony and the concerto. The work was conceived as a great concerto (or «concertone») by drawing on the traditions and spirit of instrumental performance.

SEMPEROPER



Sonderkonzert anlässlich der 10. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch

Sakari Oramo

Dirigent

Kirill Gerstein

Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert d-Moll KV 466

Dmitri Schostakowitsch

Symphonie Nr. 11 g-Moll op. 103

»Das Jahr 1905«

Das Jahr 1905

Zum alljährlichen Konzert anlässlich der Schostakowitsch Tage Gohrisch kehrt Sakari Oramo an das Pult der Staatskapelle zurück. Schostakowitschs 11. Symphonie »Das Jahr 1905« verarbeitet die tragischen Ereignisse des Petersburger Blutsonntags im Januar 1905, als zahlreiche demonstrierende Arbeiter vor dem Winterpalast von Militärs erschossen wurden. Die Satzfolge zeichnet dies nach: »Der Platz vor dem Palast« – »Der 9. Januar« – »Ewiges Gedenken« – »Sturmläuten«. Zuvor erklingt Mozarts d-Moll-Klavierkonzert mit Kirill Gerstein.

The Year 1905

Sakari Oramo returns to the rostrum of the Staatskapelle for the annual concert marking the Shostakovich Festival in Gohrisch. The composer's 11th Symphony, subtitled »The Year 1905«, deals with the tragic events of St. Petersburg's Bloody Sunday in January 1905, when many workers demonstrating in front of the Winter Palace were shot dead by imperial soldiers. The sequence of movements traces these events: »The Palace Square« – »The 9th of January« – »Eternal Memory« – »Tocsin«. Before this work, Kirill Gerstein will perform Mozart's piano concerto in D minor.



Foto: Benjamin Ealovega

SAKARI ORAMO



DIE GLÄSERNE MANUFAKTUR VON VOLKSWAGEN

SAMSTAG 6.7.19 20 UHR

DIE GLÄSERNE MANUFAKTUR
VON VOLKSWAGEN

Klassik Picknickt

Franz Welser-Möst

Dirigent

Frank Peter Zimmermann

Violine

Franz Schubert

Symphonie Nr. 3 D-Dur D 200

Bohuslav Martinů

Violinkonzert Nr. 2 H. 293

Otto Nicolai

Ouvertüre zu

»Die lustigen Weiber von Windsor«

Johann Strauß (Sohn)

»Aus den Bergen«, Walzer op. 292

Josef Strauß

»Frauenherz«, Polka mazur op. 166

Johann Strauß (Sohn)

Csárdás aus »Ritter Pásmán«
op. 441

Wienerische Sommernacht

Das beliebte allsommerliche Freiluftkonzert der Sächsischen Staatskapelle Dresden findet auch in diesem Jahr vor der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen seinen Platz. Bei Sonnenuntergang und im Grün des Großen Gartens entführt Sie das Orchester unter der Leitung des österreichischen Dirigenten Franz Welser-Möst mit Musik von Franz Schubert und der Strauß-Dynastie nach Wien. Freuen Sie sich auch auf das zweite Violinkonzert des Tschechen Bohuslav Martinů mit unserem Capell-Virtuosen Frank Peter Zimmermann.

Viennese summer evening

The popular annual open-air concert of the Staatskapelle Dresden will once again take place in front of Volkswagen's Transparent Factory. At sunset and in the sylvan surroundings of the Großer Garten, the orchestra and Austrian conductor Franz Welser-Möst will transport you to Vienna with music by Franz Schubert and the Strauss family. You can also look forward to the Second Violin Concerto by Czech composer Bohuslav Martinů performed by our Capell-Virtuos Frank Peter Zimmermann.



KAMMERMUSIK

Chamber Music



Kammermusik der
Sächsischen Staatskapelle
Dresden

Gegründet 1854 als
Tonkünstler-Verein zu Dresden

Verantwortlich Friedwart Christian Dittmann,
Ulrike Scobel und Christoph Bechstein





DIENSTAG 11.12.18 20 UHR
SEMPEROPER

1. Aufführungsabend

Ivor Bolton
Dirigent
Zoltán Mácsai
Horn

Peter Eötvös
»Dialog mit Mozart«,
Da capo für Orchester
Richard Strauss
Konzert für Horn und
Orchester Nr. 2 Es-Dur
Wolfgang Amadeus Mozart
Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550



FREITAG 15.3.19 20 UHR
SEMPEROPER

2. Aufführungsabend

Christoph Gedschold
Dirigent
Simon Etzold
Schlagzeug

Peter Eötvös
»Speaking Drums«, Vier Gedichte
für Schlagzeug solo und Orchester
Joseph Haydn
Symphonie Nr. 90 C-Dur Hob. I:90
Richard Strauss
»Der Bürger als Edelmann« op. 60,
Suite



MONTAG 3.6.19 20 UHR
SEMPEROPER

3. Aufführungsabend

Petr Popelka
Dirigent
Christina Bock
Mezzosopran

Arnold Schönberg
»Verklärte Nacht« op. 4
(Fassung für Streichorchester)
Dreimal sieben Gedichte aus
Albert Girauds »Pierrot Lunaire«
op. 21



MONTAG 1.7.19 20 UHR
SEMPEROPER

4. Aufführungsabend

Giedrė Šlekytė
Dirigentin
Tibor Gyenge
Violine

Jukka Linkola
»Winds« für Streichorchester
Wolfgang Amadeus Mozart
Violinkonzert D-Dur KV 218
Georges Bizet
Symphonie Nr. 1 C-Dur

DONNERSTAG 27.9.2018 20 UHR
SEMPEROPER

1. Kammerabend

Christina Bock Mezzosopran
Robert Oberaigner Klarinette
Zoltán Mácsai Horn
Tibor Gyenge Violine
Michael Horwath Viola
Norbert Anger Violoncello
Michael Schöch Klavier

Franz Schreker

»Der Wind« nach einer Dichtung
von Grete Wiesenthal für Violine,
Klarinette, Horn, Violoncello und
Klavier

Johannes Brahms

Horntrio Es-Dur op. 40
Zwei Gesänge für eine
Altstimme, Viola und Klavier op. 91
Klarinettentrio a-Moll op. 114

DIENSTAG 6.11.2018 20 UHR
SEMPEROPER

2. Kammerabend

N. N. Sprecher
Helmut Fuchs Cornet
Robert Oberaigner Klarinette
Nicolas Naudot Posaune
Philipp Zeller Fagott
Martin Knauer Kontrabass
Manuel Westermann Schlagwerk

Igor Strawinsky

»L'histoire du soldat, lue, jouée
et dansée« (Die Geschichte vom
Soldaten) für Sprecher und
Ensemble
Anlässlich der 100. Wiederkehr der
Uraufführung 1918

DONNERSTAG 29.11.2018 20 UHR
SEMPEROPER

3. Kammerabend

**Kammerharmonie der
Sächsischen Staatskapelle
Dresden:**
Andreas Kißling Flöte
Bernd Schober Oboe
Wolfram Große Klarinette
Joachim Hans Fagott
Robert Langbein Horn
**Violoncellogruppe der
Sächsischen Staatskapelle
Dresden**
N. N. Sopran
Margarita Höhenrieder Klavier

Ludwig Thuille

Sextett B-Dur op. 6
für Blasinstrumente und Klavier

Rudolf Dreßler

Sextett für Bläser und Klavier
(Uraufführung)
Der Kammerharmonie der Sächsischen
Staatskapelle Dresden gewidmet

Heitor Villa-Lobos

»Bachianas Brasileiras« Nr. 1
für Violoncelloensemble
»Bachianas Brasileiras« Nr. 5
für Sopran und Violoncelloensemble

Samuel Barber

Adagio für Streicher (Bearbeitung
für 14 Violoncelli: Norbert Anger)

Wilhelm Kaiser-Lindemann

»Variações Brasileiras. Bossa nova
filarmónica« op. 7b für 12 Violoncelli

SONNTAG 6.1.2019 20 UHR
SEMPEROPER

4. Kammerabend

Anselm Telle Violine
Robert Kusnyer Violine
Michael Horwath Viola
Marie-Annick Caron Viola
Simon Kalbhenn Violoncello
**Mitglieder der Bratschengruppe
der Sächsischen Staatskapelle
Dresden**

Felix Mendelssohn Bartholdy

Streichquintett Nr. 2 B-Dur op. 87

Jürgen Knauer

Oktett für Bratschen (Uraufführung)
Der Bratschengruppe der Sächsischen
Staatskapelle Dresden gewidmet

**Werke für mehrere Bratschen
von Max Weinzierl, Friedemann
Dreßler, Julius Klengel u. a.**

DONNERSTAG 4.4.2019 20 UHR
SEMPEROPER

5. Kammerabend

*Kammermusikaustausch mit dem
Gewandhausorchester Leipzig*

Gewandhaus-Oktett:

Andreas Seidel Violine
Sara Astore Violine
Dorothea Hemken Viola
Veronika Wilhelm Violoncello
Christian Ockert Kontrabass
Peter Schurrock Klarinette
David Petersen Fagott
Bernhard Krug Horn

Werke von **Boris Blacher**,
Nikolai Rimski-Korsakow u. a.

MONTAG 29.4.2019 20 UHR
SEMPEROPER

6. Kammerabend

Rozália Szabó Flöte
Thomas Eberhardt Fagott
Sarah Christ Harfe
Masumi Sakagami Klavier

Olivier Messiaen
»Le Merle noir« (Die schwarze
Amsel) für Flöte und Klavier

Charles Koechlin
Trois Pièces
für Fagott und Klavier op. 34

André Jolivet
»Pastorales de Noël«
für Flöte, Fagott und Harfe

Lowell Liebermann
Sonate für Flöte und Klavier op. 23

Roger Boutry
»Interférences I«
für Fagott und Klavier

Astor Piazzolla
»Histoire du Tango«

DONNERSTAG 23.5.2019 20 UHR
SEMPEROPER

7. Kammerabend

Andreas Börtitz Kontrafagott
Federico Kasik Violine
Tibor Gyenge Violine
Anya Dambeck Viola
Aleisha Verner Violoncello
N. N. Kontrabass

Kees Olthuis
Concertino für Kontrafagott
und Streichquintett
Ludwig van Beethoven
Streichquartett c-Moll op. 18 Nr. 4

SONNTAG 23.6.2019 20 UHR
SEMPEROPER

8. Kammerabend

Jacobus Stainer Quartett:
Henrik Woll Violine
Paige Kearl Violine
Christina Biwank Viola
Simon Kalbhenn Violoncello
Christoph Berner Klavier

Béla Bartók
Streichquartett Nr. 5 Sz. 102
Robert Schumann
Klavierquintett Es-Dur op. 44

FREITAG 11.1.2019 19 UHR
FESTSPIELHAUS HELLERAU

Porträtkonzert des Capell-Compositeurs Peter Eötvös

Musiker der Sächsischen
Staatskapelle Dresden
und Gäste

Zum dritten Mal widmen sich die Musikerinnen und Musiker der Sächsischen Staatskapelle in einem vierteiligen Abend dem Schaffen des anwesenden Capell-Compositeurs. Im Festspielhaus Hellerau wird mit einem breiten Querschnitt durch das Œuvre – von Solostücken bis zum Ensemblewerk – Peter Eötvös' kompositorische Entwicklung nachvollzogen. Seine Kompositionen korrespondieren dabei mit Werken von Domenico Scarlatti, Claude Debussy oder Ludwig van Beethoven, die einen wichtigen Einfluss auf sein Schaffen haben. Neben den musikalischen Eindrücken wird Peter Eötvös im Gespräch Einblicke in seine Biografie und seine Arbeit geben und auch die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf einen anregenden Austausch mit dem Publikum.

In Kooperation mit HELLERAU –
Europäisches Zentrum der Künste Dresden



PETER EÖTVÖS

19 UHR

1. Teil: Hommage Eötvös

Peter Eötvös

»Now, Miss!« für Violine und Violoncello (2016)

Domenico Scarlatti

Klaviersonate F-Dur K 518

Peter Eötvös

»Hommage à Domenico Scarlatti« für Horn solo und Streichorchester (2013)

Domenico Scarlatti

Klaviersonate Fis-Dur K 318

Peter Eötvös

»Dances of the Brush-Footed Butterfly« für Klavier solo (2012)

20 UHR

2. Teil: Eötvös im Gespräch

Peter Eötvös

»a Call« für Violine solo (2015)

»Psy« für Flöte, Viola und Harfe (1996)

Peter Eötvös erläutert »Psy« und gibt Einblicke in sein Schaffen, bevor das Stück wiederholt wird

Peter Eötvös

»para Paloma« für Violine solo (2015)

21.30 UHR

3. Teil: Inspiration Eötvös

Peter Eötvös

»Thunder« für Pauke solo (1993)

Claude Debussy

»Syrinx« für Flöte solo

Peter Eötvös

»Cadenza« für Flöte solo (2008)

Igor Strawinsky

Drei Stücke für Streichquartett

Peter Eötvös

»Levitation« für zwei Klarinetten, Streichorchester und Akkordeon (2007)

23 UHR

4. Teil: Kosmos Eötvös – Late Night

Ludwig van Beethoven

Sonate für Klavier As-Dur op. 110

Peter Eötvös

»Kosmos« für zwei Klaviere (1961/1999)



KAPELLE 21

kapelle 21

In den Gründungsstatuten des 1854 gegründeten Tonkünstlervereins zu Dresden, in dessen unmittelbarer Tradition die heutige Kammermusik der Sächsischen Staatskapelle steht, hat Moritz Fürstenau, einer seiner Gründerväter, bereits damals »die Ausführung der Instrumentalwerke aller, auch der neuesten Zeit« als wichtige Aufgabe unserer Vorgänger in der Sächsischen Hofkapelle festgeschrieben. So ist es bis heute geblieben; den Musikerinnen und Musikern der Staatskapelle ist die zeitgenössische Musik ein wichtiges Anliegen!

Ausgehend vom Enthusiasmus der Interpreten und der Begeisterung des Publikums bei der Gestaltung des Porträtkonzertes für unsere Capell-Compositrice Sofia Gubaidulina in der Spielzeit 2016/2017 entstand die Idee, diese Aktivitäten für moderne und zeitgenössische Musik unter dem Label kapelle 21 inhaltlich zu bündeln und Sie, verehrtes Publikum, auf eine Reise in diese spannenden Klangwelten einzuladen und darüber auch mit Ihnen in einen Dialog zu treten.

Wiederum stellen wir den Capell-Compositeur dieser Spielzeit, Peter Eötvös, in einem Porträtkonzert umfassend vor. In unserem ersten Werkstattkonzert steht die Uraufführung von Simone Fontanelli's Stück »C'era una volta un pezzo di legno« im Mittelpunkt. Der Komponist wird mit den Musikerinnen und Musikern über die Umsetzung musikalischer Ideen sprechen und erklären, warum die Geschichte der Holzpuppe Pinocchio immer aktuell sein wird.

Im 3. Aufführungsabend können Sie anhand zweier Schlüsselwerke von Arnold Schönberg die Entwicklung neuer kompositorischer Ausdrucksmöglichkeiten des vorigen Jahrhunderts verfolgen.

Seien Sie herzlich willkommen zu den Konzerten der kapelle 21!

Für den Kammermusikbeirat
Robert Oberaigner, Petr Popelka und
Friedwart Christian Dittmann

SONNTAG 16.9.2018 19 UHR
MALSAAL
(WERKSTÄTTEN DER SEMPEROPER)

Werkstattkonzert kapelle 21

**Musikerinnen und Musiker der
Sächsischen Staatskapelle**

Simone Fontanelli

»C'era una volta un pezzo di legno«
(Es war einmal ein Stück Holz),
Musik zu Collodis »Pinocchio« für
Kammerensemble

FREITAG 11.1.2019 19 UHR
FESTSPIELHAUS HELLERAU

Porträtkonzert des Capell-Compositeur Peter Eötvös

| Siehe Seite 96/97

MONTAG 3.6.2019 20 UHR
SEMPEROPER

3. Aufführungsabend

Petr Popelka Dirigent
Christina Bock Mezzosopran

Arnold Schönberg

Verklärte Nacht op. 4
(Fassung für Streichorchester)

Dreimal sieben Gedichte aus Albert
Girauds »Pierrot lunaire« op. 21



SCHOSTAKOWITSCH TAGE GOHRISCH

Shostakovich Festival Gohrisch



10. Internationale Schostakowitsch Tage Gohrisch

20. – 23. Juni 2019

Kurort Gohrisch, Sächsische Schweiz

IN KOOPERATION MIT DER KAMMERMUSIK DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN

Bereits zum zehnten Mal finden 2019 in Gohrisch Internationale Schostakowitsch Tage statt, die das Andenken an die beiden Aufenthalte des Komponisten Dmitri Schostakowitsch in dem Kurort lebendig halten. Schostakowitsch komponierte 1960 in Gohrisch mit dem achten Streichquartett eines seiner bedeutendsten und erschütterndsten Werke. 50 Jahre später, im Jahr 2010, wurde das Festival in enger Kooperation mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden ins Leben gerufen und zieht seitdem regelmäßig Schostakowitsch-Freunde aus aller Welt in die Sächsische Schweiz.

Nach wie vor ist das Festival das einzige weltweit, das sich alljährlich dem großen Komponisten widmet. Künstler wie Gidon Kremer, Igor Levit, Michail und Vladimir Jurowski, Natalia Gutman, Denis Matsuev oder das Borodin Quartet sind in den ersten neun Jahren in der Gohrischer Konzertscheune bzw. zwischenzeitlich in einem Konzertzelt aufgetreten und haben die Werke Schostakowitschs gemeinsam mit Musikern der Staatskapelle neu beleuchtet. Aber auch Kompositionen von Mieczysław Weinberg, Sofia Gubaidulina, Lera Auerbach, Krzysztof Penderecki und Krzysztof Meyer wurden hier – zumeist in Anwesenheit der Komponisten – erst- oder uraufgeführt und mehrfach auch spät Entdecktes von Dmitri Schostakowitsch erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bis zu 3.000 Besucher zieht das Festival jährlich an einem Wochenende an – ein Publikum, das sich mit großer Begeisterung auf die Musik Schostakowitschs und seiner bzw. unserer Zeitgenossen einlässt. Mit ihrer charmanten Mischung aus Hochkultur und ländlicher Umgebung, noch dazu an einem Musikort mit Geschichte, haben sich die Schostakowitsch Tage inzwischen als ein Fixpunkt in der internationalen Festivallandschaft etabliert.

Das Jubiläum 2019 soll gebührend gefeiert werden. Hierzu kehren viele der Künstler nach Gohrisch zurück, die das Festival in den vergangenen Jahren geprägt haben; andere werden zum ersten Mal in der Konzertscheune zu erleben sein. Bereits zum dritten Mal werden die Schostakowitsch Tage am Vorabend mit einem Sonderkonzert der Staatskapelle, diesmal im Dresdner Kulturpalast, eingeläutet – und das Festival wird aus Anlass des Jubiläums von drei Konzerttagen in Gohrisch auf vier erweitert.

Programm und Mitwirkende der 10. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch werden im Frühjahr 2019 bekanntgegeben.

Informationen und Kartenbuchungen unter www.schostakowitsch-tage.de



TOURNEEN & GASTKONZERTE

Staatskapelle on Tour

MUSIKVEREIN WIEN



Europa-Tournee

DIENSTAG 4.9.18

Meran, Stadttheater

DONNERSTAG 6.9.18

Verona, Teatro Filarmonico

SAMSTAG 8.9.18

Grafenegg, Wolkenurm

Alan Gilbert

Dirigent

Lisa Batiashvili

Violine

Sergej Prokofjew

Violinkonzert Nr. 2 g-Moll op. 63

Gustav Mahler

Symphonie Nr. 1 D-Dur »Titan«

Gastkonzert in Prag

FREITAG 21.9.18

Prag, Rudolfinum

Manfred Honeck

Dirigent

N. N.

Gesang

Antonín Dvořák

»Rusalka«-Fantasie, Suite aus der Oper
zusammengestellt von Manfred Honeck,
orchestriert von Tomáš Ille

»Biblische Lieder« op. 99

Johannes Brahms

Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90

Asien-Tournee

MONTAG 22.10.18

**Peking, National Centre
for the Performing Arts**

MITTWOCH 24.10.18

DONNERSTAG 25.10.18

Guangzhou, Xinghai Concert Hall

SAMSTAG 27.10.18

SONNTAG 28.10.18

Macao, Cultural Center

MITTWOCH 31.10.18

DONNERSTAG 1.11.18

Tokyo, Suntory Hall

Christian Thielemann

Dirigent

REPERTOIRE

Robert Schumann

Symphonie Nr. 1 B-Dur op. 38

»Frühlings-Symphonie«

Symphonie Nr. 2 C-Dur op. 61

Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97

»Rheinische«

Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Deutschland-Tournee

MITTWOCH 14.11.18

Berlin, Philharmonie

DONNERSTAG 15.11.18

Dortmund, Konzerthaus

SAMSTAG 17.11.18

**München,
Philharmonie im Gasteig**

SONNTAG 18.11.18

Köln, Philharmonie

MONTAG 19.11.18

Stuttgart, Liederhalle

MITTWOCH 21.11.18

Freiburg, Konzerthaus

Herbert Blomstedt

Dirigent

Leif Ove Andsnes

Klavier

Johannes Brahms

Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15

Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Europa-Tournee

MITTWOCH 30.1.19
DONNERSTAG 31.1.19

Wien, Musikverein

SAMSTAG 2.2.19

Baden-Baden, Festspielhaus

MONTAG 4.2.19

Frankfurt, Alte Oper

MITTWOCH 6.2.19

Hamburg, Elbphilharmonie

Christian Thielemann

Dirigent

Frank Peter Zimmermann

Violine

REPERTOIRE

Carl Maria von Weber

»Jubel-Ouvertüre« op. 59

Felix Mendelssohn Bartholdy

Violinkonzert e-Moll op. 64

Robert Schumann

Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Anton Bruckner

Symphonie Nr. 2 c-Moll WAB

Asien-Tournee

MITTWOCH 15.5.19
DONNERSTAG 16.5.19

Shanghai, Symphony Hall

SAMSTAG 18.5.19

SONNTAG, 19.5.19

Guangzhou, Xinghai Concert Hall

DIENSTAG 21.5.19

MITTWOCH 22.5.19

**Beijing, National Centre for the
Performing Arts**

Rudolf Buchbinder

Klavier und Leitung

REPERTOIRE

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op. 19

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73

Wir vollenden diese Uhr von Hand.
Selbst Teile, die Sie nicht sehen.



A. LANGE & SÖHNE
GLASHÜTTE I/SA

Obwohl Sie viele Hebel, Rädchen und Federn im Uhrwerk der 1815 JAHRESKALENDER vermutlich nie zu Gesicht bekommen werden, vollenden die Meisteruhrmacher von Lange sie in aufwendiger Handarbeit. Genießer feinsten Uhrmacherkunst

wird erfreuen, dass nicht alle finisiierten Einzelteile im Verborgenen liegen. Viele davon können Sie durch den Saphirglasboden bei ihrem faszinierenden Zusammenspiel betrachten. Am besten, Sie gönnen sich selbst einen Blick. www.alange-soehne.com

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Kollektion zu entdecken:

A. LANGE & SÖHNE BOUTIQUE DRESDEN

Quartier an der Frauenkirche · Töpferstraße 8 · 01067 Dresden · Tel. +49 (0)351 4818 5050



OHNE FRACK AUF TOUR

On Tour Without Tails

Ohne Frack auf Tour – Die Staatskapelle in der Neustadt

Seit 2016 wechselt die Sächsische Staatskapelle für einen Abend die Elbseite und zieht mit mehreren Ensembles von der Semperoper in die Kneipen der Dresdner Neustadt. Dieses Erfolgsformat beweist einmal mehr das leidenschaftliche Engagement der Mitglieder des Orchesters wenn es darum geht, neues Publikum für ihre Kunst zu begeistern. Freuen Sie sich auf Musik unterschiedlichster Genres und Jahrhunderte!

| DONNERSTAG 13.6.19 AB 19.30 UHR

On Tour Without Tails – The Staatskapelle in the Neustadt

Every year since 2016 the Staatskapelle has spent one evening on the other side of the Elbe river, traveling with various ensembles from the Semperoper through the bars of Dresden's Neustadt district. This successful format confirms once again the passionate commitment of the orchestra members when it comes to capturing new audiences for the music and work of the Kapelle. Look forward to music of different genres and centuries!



DIE JUNGE KAPELLE

The Young Kapelle

Generalproben zu den Symphoniekonzerten 2018 | 2019

Der Besuch einer Generalprobe zu einem Symphoniekonzert bietet die spannende Gelegenheit, die Sächsische Staatskapelle aus einem ungewohnten Blickwinkel zu erleben: Nach einer kurzen Einführung erleben Schüler und Studenten den Arbeitsalltag professioneller Musiker und den musikalischen Feinschliff eines internationalen Spitzenorchesters in der letzten Probe vor einem Konzert. Das Kartenkontingent ist begrenzt, daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Kontakt

Semperoper Junge Szene

Carola Schwab

E-Mail: carola.schwab@semperoper.de

1. Symphoniekonzert
| MITTWOCH 29.8.18 10 UHR
| Alan Gilbert Dirigent
2. Symphoniekonzert I
| FREITAG 12.10.18 10 UHR
| Christian Thielemann Dirigent
2. Symphoniekonzert II
| DIENSTAG 16.10.18 10 UHR
| Christian Thielemann Dirigent
3. Symphoniekonzert
| FREITAG 9.11.18 10 UHR
| Herbert Blomstedt Dirigent
4. Symphoniekonzert
| SAMSTAG 15.12.18 10 UHR
| Myung-Whun Chung Dirigent
5. Symphoniekonzert
| SAMSTAG 12.1.19 10 UHR
| Lionel Bringuier Dirigent
6. Symphoniekonzert
| FREITAG 25.1.19 10 UHR
| Christian Thielemann Dirigent
7. Symphoniekonzert
| MITTWOCH 13.2.19 10 UHR
| Christoph Eschenbach Dirigent
8. Symphoniekonzert
| SAMSTAG 23.2.19 10 UHR
| Christian Thielemann Dirigent
9. Symphoniekonzert
| SAMSTAG 13.4.19 10 UHR
| Omer Meir Wellber Dirigent
10. Symphoniekonzert
| DONNERSTAG 9.5.19 10 UHR
| Vladimir Jurowski Dirigent
11. Symphoniekonzert
| SAMSTAG 8.6.19 10 UHR
| Andrés Orozco-Estrada Dirigent
12. Symphoniekonzert
| SAMSTAG 6.7.19 10 UHR
| Franz Welser-Möst Dirigent



Kapelle für Kids

Playgrounds for Angels

Zu Beginn der Spielzeit nehmen wir euch mit auf einen Spielplatz für Engel. Dort treffen wir auf Trompeten, Posaunen, ein Horn und eine Tuba. »Wie bitte ...?«, fragt ihr. »Eine Trompete ist doch ein Signalinstrument, und ein Horn wird zur Jagd geblasen! Was hat denn das mit Engeln zu tun?«, sagt ihr. Wartet kurz: In der Kirche habt ihr ja vielleicht schon mal einen Posaunenchor oder die Trompeten im Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach gehört. In der Semperoper aber werdet ihr sehen, dass der Komponist Einojuhani Rautavaara auf seinem »Spielplatz« Engel der unterschiedlichsten Größen erscheinen lässt. Oder sind das etwa zehn Blechbläser ...?

Musik! – ohne Worte

Musik ist eine universelle Sprache. Aha! Das soll heißen, dass Musik auf der ganzen Welt von allen Menschen verstanden wird. (Ob allerdings dann alle Menschen das Gleiche verstehen, wissen wir nicht.) Normalerweise ist es ja so, dass wir euch bei Kapelle für Kids die Musik und die Instrumente, die ihr hört und seht, erklären. Wenn aber Musik wirklich eine universelle Sprache ist, dann könnten wir doch einfach mal den Text weglassen. Und genau das wollen wir versuchen. Ein Programm nur mit Musik, ganz ohne Worte. Wir hoffen, ihr versteht uns trotzdem!

Peer Gynts Reise

Peer Gynt, die Hauptfigur in einer alten norwegischen Sage, war ein Junge mit einer sehr lebhaften Fantasie. Der Dichter Henrik Ibsen hat aus Peer Gynts Lebensgeschichte ein Theaterstück gemacht. Edvard Grieg hat dazu eine Schauspielmusik komponiert, die euch, gespielt von der Staatskapelle Dresden, einen Einblick in das lange und ereignisreiche Leben dieses nordischen Hauddegens verschafft. Kommt mit auf Peers Reise voll spannender und exotischer Abenteuer!

Das Cello – Held der Oper!

In der Oper hat das Cello immer dann ein Solo, wenn der Tenor verliebt ist. Und das passiert in sehr vielen Opern. Es wäre aber ganz und gar ungerecht, das Cello auf diese Rolle zu reduzieren. Dass das Cello noch unendlich viel mehr kann, als dem verliebten Tenor zur Seite zu stehen, werdet ihr in diesem Programm in Semper Zwei sehen. Dazu haben wir Norbert Anger, den Konzertmeister der Violoncelli der Staatskapelle, eingeladen, der uns die unzähligen Möglichkeiten des Cellos zeigen wird.

Euer Kapelle für Kids-Team



Kapelle für Kids »Playgrounds for Angels«

SONNTAG 7.10.18 11 UHR
SEMPEROPER

Kapelle für Kids »Musik! – ohne Worte«

FREITAG 30.11.18 9.30 & 11.30 UHR
SAMSTAG 1.12.18 11 & 14 UHR
SONNTAG 2.12.18 11 & 14 UHR
SEMPER ZWEI

Kapelle für Kids »Peer Gynts Reise«

SONNTAG 3.2.19 11 UHR
SEMPEROPER

Kapelle für Kids »Das Cello – Held der Oper!«

SAMSTAG 30.3.19 14 & 16 UHR
SONNTAG 31.3.19 14 & 16 UHR
MONTAG 1.4.19 9.30 & 11.30 UHR
SEMPER ZWEI

Kapelle für Kids »Playgrounds for Angels«

SAMSTAG 6.4.19 15 UHR
SALZBURG (IN DER AULA)

Kontakt

Nora Weyer
Telefon: (0351) 49 11 487
Fax: (0351) 49 11 691
E-Mail: nora.weyer@semperoper.de

Kartenvorverkauf

Petjula Schanze (Besucherservice)
Telefon: (0351) 49 11 709
E-Mail: petjula.schanze@semperoper.de



DIE GIUSEPPE-SINOPOLI- AKADEMIE

The Giuseppe Sinopoli Academy

AKADEMIEKONZERT FEBRUAR 2018

Können und Wissen an die Jüngeren weiterzugeben, war seit jeher Pflicht der älteren Musikkergeneration der Sächsischen Staatskapelle Dresden, wie aus der Gründungsurkunde des Orchesters aus dem Jahr 1548 hervorgeht. Bis heute nehmen die Musiker der Staatskapelle Dresden diesen Auftrag ernst und engagieren sich für die kapell-eigene »Orchesterschule«.

Giuseppe Sinopoli, der sich als Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden unermüdlich für den musikalischen Nachwuchs einsetzte, wurde im April 2011 anlässlich seines 10. Todestages zum Namensvetter der Orchesterakademie der Kapelle. In allen Instrumentengruppen sind seitdem Plätze für den jungen Nachwuchs fest eingeplant. Die Akademisten erhalten die Möglichkeit, während ihrer zweijährigen Ausbildungszeit in der Praxis und im Unterricht bei Musikern der Staatskapelle alle Facetten des Orchesterspiels kennenzulernen.

Die Idee, die spezifische Spiel- und Klangkultur eines Weltklasseorchesters an hochbegabte Musikstudenten weiterzugeben, trägt Früchte: Ein Großteil der Absolventen der Orchesterakademie hat inzwischen feste Engagements – einige wurden sogar nach erfolgreichen Probespielen in die Sächsische Staatskapelle Dresden aufgenommen.

Akademiekonzert

SONNTAG 17.2.19 11 UHR
SEMPER ZWEI

Die Giuseppe-Sinopoli-Akademie der Staatskapelle Dresden finanziert sich überwiegend durch private Spendengelder und Sponsoringmittel und ist auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Spendenkonto

Orchesterakademie der
Sächsischen Staatskapelle Dresden e.V.
Commerzbank
IBAN: DE09 8508 0000 04 005 442 00
BIC: DRES DE FF 850

It has always been the duty of the older generation of Staatskapelle musicians to pass on their knowledge and experience to younger players, a task specifically mentioned in the orchestra's founding charter of 1548. Until today Kapelle musicians take this responsibility very seriously and are active supporters of our »orchestral school«.

On the 10th anniversary of the death of Giuseppe Sinopoli, the former Principal Conductor of the Staatskapelle Dresden, who was tireless in his efforts to nurture young musical talent, the orchestral academy was renamed after him in April 2011. Along with this renaming, the academy became more closely integrated into the life of the orchestra: Places are now designated for young musicians in all instrument groups. During their two-year training period, academy pupils have the opportunity to get to know all aspects of orchestral performance in practice and in lessons with Kapelle musicians.

The idea of passing on the specific performance culture and unique sound of a world-class orchestra to highly talented music students has borne fruit: The majority of academy graduates have found permanent orchestral positions, with some even successfully auditioning to join the ranks of the Staatskapelle.

The Giuseppe Sinopoli Academy of the Staatskapelle Dresden relies mainly on private donations and sponsorship funds and thus needs your continued support.

Account for donations

Orchesterakademie der
Sächsischen Staatskapelle Dresden e.V.
Commerzbank
IBAN: DE09 8508 0000 04 005 442 00
SWIFT BIC: DRES DE FF 850



Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle Dresden e.V.



Freunde der Sächsischen Staatskapelle Dresden – werden das nicht unweigerlich all jene, die dieses besondere Orchester einmal erlebt, seinem unverwechselbaren Klang gelauscht haben? Braucht es da noch ein zusätzliches Bekenntnis, eine eigene Organisation?

Ja, auch die Sächsische Staatskapelle Dresden, wohl das einzige Orchester weltweit, das seit mehr als 450 Jahren ununterbrochen besteht, dabei stets zu den führenden Klangkörpern der Epochen zählte und bis heute zählt, braucht Freunde: Menschen, die sich nicht nur für ihre Musik begeistern, sondern die Freude daran gern mit anderen teilen und gemeinsam dazu beitragen wollen, dass dieses besondere Orchester mit seiner einzigartigen Geschichte auch eine gesicherte Zukunft hat.

Genau dies hat sich die Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle Dresden e.V. zum Ziel gesetzt. Wir möchten die Bewunderer und Verehrer der »Wunderharfe«, wie Richard Wagner das Orchester einst dankbar genannt haben soll, aus Nah und Fern zusammenführen und zugleich die Staatskapelle noch stärker in

der Region vernetzen, sowohl in den etablierten Kreisen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, als auch und vor allem bei jungen Menschen oder solchen, die sonst keinen unmittelbaren Zugang zu dieser Form der Musik haben.

Manches hat die selbst noch junge Gesellschaft, die inzwischen über 250 Mitglieder zählt, schon auf den Weg bringen können. So haben die Freunde der Sächsischen Staatskapelle Dresden zum Beispiel die Chance, an den Generalproben des Orchesters teilzunehmen und so die letzte Phase des Entstehens eines Konzertes mitzuerleben. Zudem kommen sie immer wieder mit Mitgliedern des berühmten Orchesters in persönlichen Kontakt, etwa wenn einzelne Musiker bei den Mitgliederversammlungen sich selbst und ihr Instrument vorstellen, so dass sogar diese Veranstaltungen fast zu kleinen Konzerten geraten. Das gilt auch für »Capella generalis«, eine Ringvorlesung an der Technischen Universität Dresden, die von der Gesellschaft ins Leben gerufen wurde.

Aber auch ein anderes Vorhaben liegt der Gesellschaft der Freunde besonders am Herzen: Damit auch Eltern kleiner Kinder die Konzerte

der Staatskapelle besuchen können, bietet die Gesellschaft der Freunde zu den Vormittagskonzerten am Wochenende eine kostenlose Kinderbetreuung an. Sie veranstaltet aber auch für ihre Mitglieder wie auch für Gäste »Gesprächskonzerte« mit Musikern der Staatskapelle oder organisiert Reisen zu Konzerten der Kapelle im In- und europäischen Ausland. Die Gesellschaft der Freunde unterstützt auch das Format »Ohne Frack auf Tour«: Kapellmitglieder geben in verschiedenen Kammermusik-Ensembles Kostproben ihres Könnens in 13 Kneipen der Dresdner Neustadt. Dieses »Event« ist inzwischen fest im Kalender der Staatskapelle wie auch der Kneipenszene verankert.

Mit diesen und weiteren Projekten, getragen von Sympathie und Begeisterung für die außergewöhnlichen Leistungen eines Orchesters, in dem die älteren Musiker ihre Erfahrungen stets an die jüngeren weitergaben und so über die Jahrhunderte hinweg eine ganz eigene klangliche Identität bewahrt haben, will die Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle dazu beitragen, die Freude an der Musik weiterzugeben und ein ganz besonderes Orchester mit

einzigartiger Geschichte in die Zukunft begleiten. Lassen Sie uns also Freunde werden!

Mit gestaffelten Jahresbeiträgen ab 25 € für Schüler und Studenten, 100 € für Einzelpersonen, 160 € für Ehepaare und 500 € für institutionelle Mitglieder und Firmen werden auch Sie Teil der Gesellschaft der Freunde der Staatskapelle Dresden e.V. und unterstützen uns in unseren Anliegen.

Dr. Christoph Hollenders (Vorsitzender)
Klaus Rosenhagen (stellv. Vorsitzender)
Friedbert Damm (Schatzmeister)
Lilo Richter (Schriftführerin)
Henno Kröber
Sabine Mesech
Almuth Sürmann
Robin Wenzel

VORSTAND DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER STAATSKAPELLE DRESDEN E.V.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter www.gfskdd.de

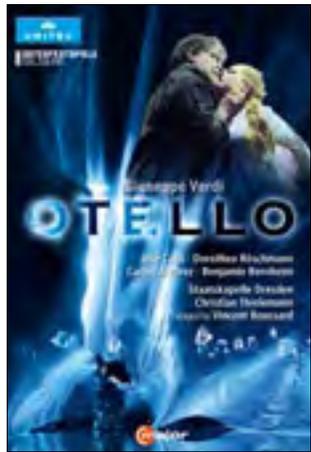


AUFNAHMEN

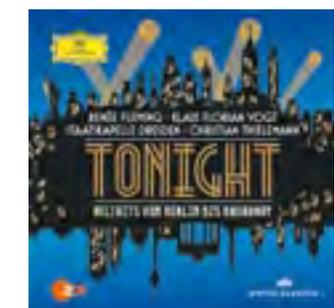
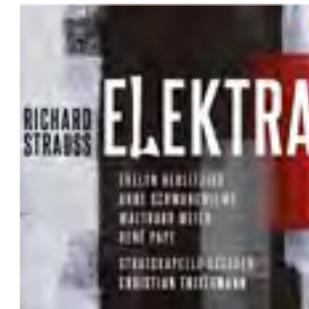
Recordings



Aktuelle DVDs



Aktuelle CDs



GOSLER, GOBERT & WOLTERS · ASSEKURANZ-MAKLER GMBH & Co. KG

FREIBERGER STRASSE 37 · 01067 DRESDEN

TELEFON 0351 4383488 - 0 · FAX 0351 43834881 · E-MAIL DRESDEN@GGW.DE · INTERNET WWW.GGW.DE
 HAMBURG · BERLIN · DORTMUND · DRESDEN · DÜSSELDORF · KÖLN · LEIPZIG · SAARBRÜCKEN · STUTTGART



>> Geht es um Ihr wertvollstes Stück, sind wir auf alle Eventualitäten vorbereitet.

Mit der Erfahrung von 250 Jahren entwickelt die Gossler, Gobert & Wolters Gruppe maßgeschneiderte Versicherungslösungen für mittelständische Unternehmen.

Nachhaltig und innovativ.

Edition Staatskapelle Dresden



SOLISTEN & ENSEMBLES

Soloists & Ensembles



RUDOLF BUCHBINDER, KLAVIER

Foto: Philipp Horak



Foto: Özgür Albayrak

Leif Ove Andsnes

KLAVIER



Foto: Sammy Hart

Lisa Batiashvili

VIOLINE

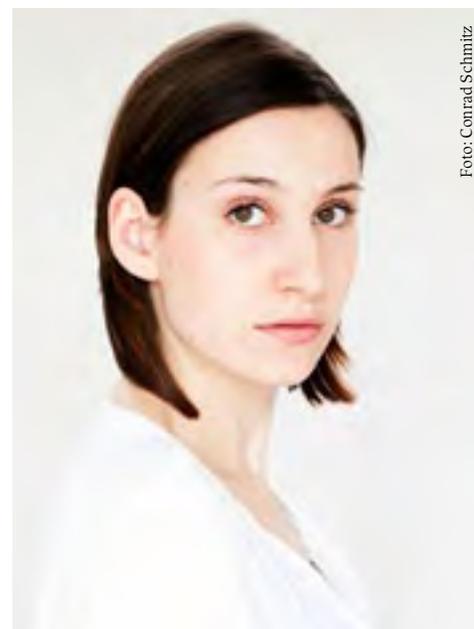


Foto: Conrad Schmitz

Christina Bock

MEZZOSOPRAN

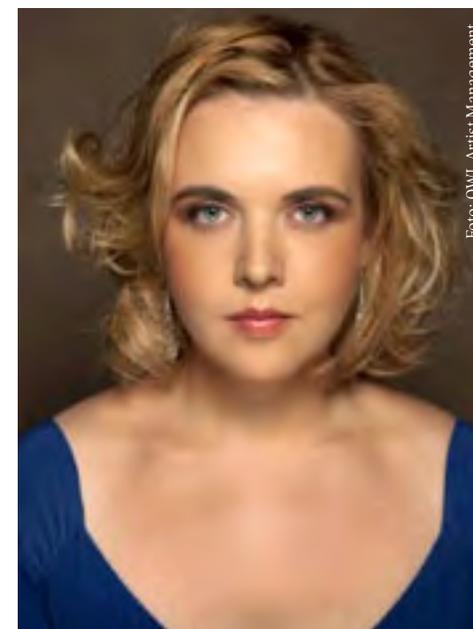


Foto: OWL Artist Management

Sarah-Jane Brandon

SOPRAN





Foto: Anton Karpita

Pavol Breslik
TENOR



Foto: Martin Argyroglo

Gautier Capuçon
VIOLONCELLO

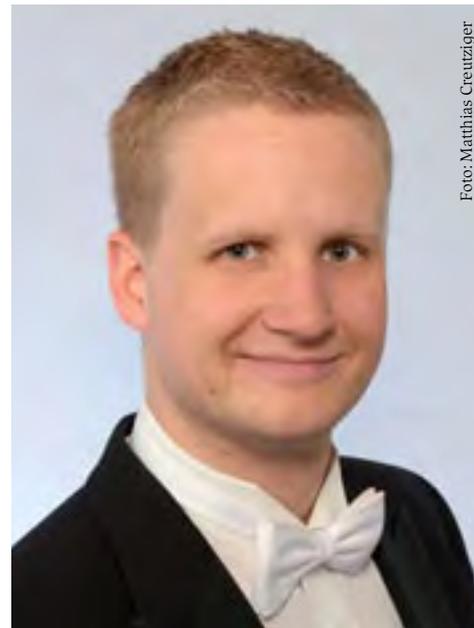


Foto: Matthias Creutziger

Simon Etzold
SCHLAGZEUG



Foto: Marco Borggreve

Kirill Gerstein
KLAVIER



Foto: taekuk KANG

Kyung Wha Chung
VIOLINE



Foto: Emelje Joenniemi

Katija Dragojevic
MEZZOSOPRAN

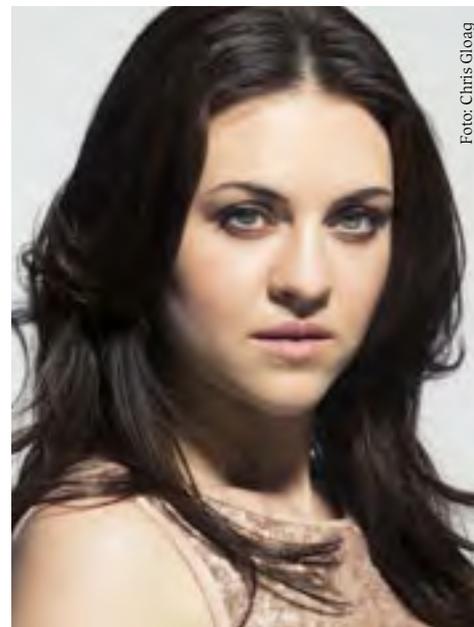


Foto: Chris Gloag

Venera Gimadieva
SOPRAN

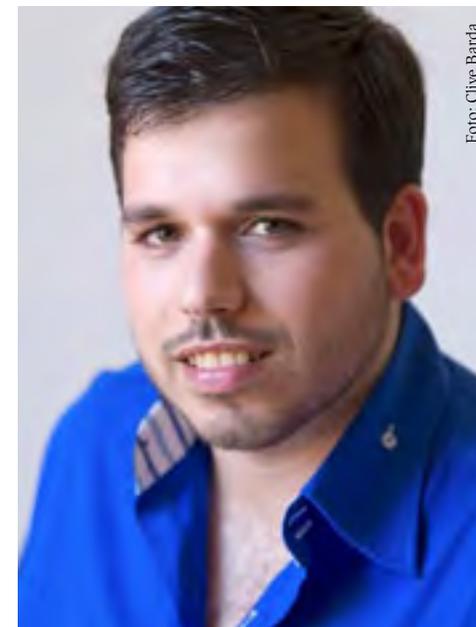


Foto: Clive Barda

Luis Gomes
TENOR





Foto: Ludwig Olah

Tibor Gyenge
VIOLINE



Foto: Giorgia Bertazzi

Martin Helmchen
KLAVIER



Foto: Stephan Polzer

Elisabeth Kulman
ALT



Foto: Walter Scheimast

Zoltán Mácsai
HORN



Foto: Chris Gloag

Steven Isserlis
VIOLONCELLO



Foto: Elia Roman

Isabel Karajan
SPRECHERIN



Foto: Claudia Leopold

René Pape
BASS



Milan Siljanov
BASS





Akiko Suwanai
VIOLINE



Tuuli Takala
SOPRAN



Yuja Wang
KLAVIER



Frank Peter Zimmermann
VIOLINE



Antoine Tamestit
VIOLA



Anna Vinnitskaya
KLAVIER



Serge Zimmermann
VIOLINE





Gustav Mahler Jugendorchester

GRÜNDER: CLAUDIO ABBADO



Chor des Bayerischen Rundfunks

CHEFDIRIGENT: MARISS JANSONS



Sächsischer Staatsoperchor Dresden

CHORDIREKTOR: JÖRN HINNERK ANDRESEN



Dresdner Kammerchor

CHEFDIRIGENT: HANS-CHRISTOPH RADEMANN

KONZERTREPERTOIRE

Concert Repertoire



Konzertrepertoire 2018 | 2019

Concert Repertoire

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Violinkonzert E-Dur BWV 1042
Doppelkonzert d-Moll BWV 1043
Doppelkonzert d-Moll
(ursprünglich c-Moll) BWV 1060R

Samuel Barber (1910–1981)

Adagio für Streicher
(Bearbeitung für 14 Violoncelli: Norbert Anger)

Béla Bartók (1881–1945)

Streichquartett Nr. 5 Sz. 102
Musik für Saiteninstrumente,
Schlagzeug und Celesta Sz. 106
Konzert für Orchester Sz. 116

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15
Klavierkonzert Nr. 2 b-Dur op. 19
Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73
Streichquartett c-Moll op. 18 Nr. 4
Violinsonate Nr. 8 G-Dur op. 30 Nr. 3
Violinsonate Nr. 9 A-Dur op. 47
Violinsonate Nr. 10 G-Dur op. 96
»Kreutzer-Sonate«
Septett Es-Dur op. 20

Georges Bizet (1838–1875)

Symphonie Nr. 1 C-Dur

Roger Boutry (geb. 1932)

»Interférences I« für Fagott und Klavier

Johannes Brahms (1833–1897)

Horntrio Es-Dur op. 40 Zwei Gesänge für
eine Altstimme, Viola und Klavier op. 91
Klarinettentrio a-Moll op. 114
Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll op. 15
Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68
Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90
Violinkonzert D-Dur op. 77

Anton Bruckner (1824–1896)

Symphonie Nr. 2 c-Moll WAB 102

Rudolf Dreßler (1932–2007)

Sextett für Bläser und Klavier

Antonín Dvořák (1841–1904)

»Biblische Lieder« op. 99
»Stabat mater«
für Soli, Chor und Orchester op. 58
»Rusalka«-Fantasie, Suite aus der Oper
zusammengestellt von Manfred Honeck,
orchestriert von Tomáš Ille

Peter Eötvös (geb. 1944)

»zeroPoints« für Orchester
»Dialog mit Mozart«, Da capo für Orchester
»The Gliding of the Eagle in the Skies«
Deutsche Erstaufführung
»Seven«
(Memorial for the Columbia Astronauts)
für Violine und Orchester
»Speaking Drums«, Vier Gedichte für
Schlagzeug solo und Orchester
»Kosmos« für zwei Klaviere
»Thunder« für Pauke solo
»Psy« für Flöte, Viola und Harfe
»Levitation« für zwei Klarinetten,
Streichorchester und Akkordeon

»Cadenza« für Flöte solo
»Dances of the Brush-Footed Butterfly«
für Klavier solo
»Hommage à Domenico Scarlatti«
für Horn solo und Streichorchester
»a Call« für Violine solo
»para Paloma« für Violine solo
»Now, Miss!« für Violine und Violoncello

Simone Fontanelli (geb. 1961)

„C'era una volta un pezzo di legno“
(Es war einmal ein Stück Holz)
Musik zu Collodis Pinocchio für
Kammerensemble

Henryk Górecki (1933–2010)

»Amen« für gemischten Chor a cappella op. 34

Joseph Haydn (1732–1809)

Violoncellokonzert D-Dur Hob. VIIb:2
Missa in angustiis d-Moll Hob. XXII:11
»Nelson-Messe«
Symphonie Nr. 90 C-Dur Hob. I:90
Symphonie Nr. 100 G-Dur Hob. I:100
»Militärsymphonie«

Hans Werner Henze (1926–2012)

Sinfonia N. 8

André Jolivet (1905–1974)

»Pastorales de Noël« für Flöte, Fagott und Harfe

Wilhelm Kaiser-Lindemann (1940–2010)

»Variações Brasileiras«. Bossa nova filarmónica
op. 7b für 12 Violoncelli

Jürgen Knauer (geb. 1947)

Oktett für Bratschen

Charles Koechlin (1867–1950)

»Trois Pièces« für Fagott und Klavier op. 34

Lowell Liebermann (geb. 1961)

Sonate für Flöte und Klavier op.23

Jukka Linkola (geb. 1955)

»Winds« für Streicherorchester

Gustav Mahler (1860–1911)

Symphonie Nr. 1 D-Dur »Titan«
Symphonie Nr. 4 G-Dur

Bohuslav Martinů (1890–1959)

Violinkonzert Nr. 2 H. 293

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

»Ein Sommernachtstraum«,
Vollständige Bühnenmusik op. 61
Streichquintett Nr. 2 B-Dur op. 87
Violinkonzert e-Moll op. 64

Olivier Messiaen (1908–1992)

»Le Merle noir«
(Die schwarze Amsel) für Flöte und Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Klavierkonzert d-Moll KV 466
Sinfonia concertante Es-Dur KV 364
Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550
Violinkonzert D-Dur KV 218

Modest Mussorgski (1839–1881)

»Eine Nacht auf dem kahlen Berge«
(Bearbeitung: Nikolaj Rimski-Korsakow)

Otto Nicolai (1810–1849)

Ouvertüre zu »Die lustigen Weiber von
Windsor«

Kees Olthuis (geb. 1940)

Concertino für Kontrafagott und Streichquintett



Konzertkalender 2018 | 2019

Concert Calendar

AUGUST 2018

MITTWOCH **29** 20 UHR
Semperoper
1. Symphoniekonzert
Alan Gilbert Dirigent
Lisa Batiashvili Violine
Werke von Prokofjew und Mahler

DONNERSTAG **30** 20 UHR

SEPTEMBER 2018

SAMSTAG **1** 11 UHR
Semperoper
Gustav Mahler Jugendorchester
 Auf Einladung der Sächsischen Staatskapelle Dresden
Lorenzo Viotti Dirigent
Gautier Capuçon Violoncello
Werke von Webern, Schostakowitsch und Tschaikowsky

DIENSTAG **4** –
Meran, Verona, Grafenegg
Europa-Tournee
Alan Gilbert Dirigent
Lisa Batiashvili Violine
Werke von Prokofjew und Mahler

SAMSTAG **8**

SONNTAG **16** 19 UHR
Malsaal
(Werkstätten der Semperoper)
Werkstattkonzert kapelle 21
Musikerinnen und Musiker
der Sächsischen Staatskapelle Dresden
Werk von Fontanelli

FREITAG **21** 20 UHR
Rudolfinum Prag
Gastkonzert in Prag
Manfred Honeck Dirigent
Werke von Dvořák und Brahms

SAMSTAG **22** 20 UHR
Kulturpalast
Sonderkonzert zum
470. Geburtstag der Sächsischen Staatskapelle Dresden
Manfred Honeck Dirigent
Werke von Dvořák und Brahms

DONNERSTAG **27** 20 UHR
Semperoper
1. Kammerabend
Werke von Schreker und Brahms

OKTOBER 2018

SAMSTAG **13** 19 UHR
Semperoper
2. Symphoniekonzert –
Schumann-Symphonien I
Christian Thielemann Dirigent

SONNTAG **14** 11 UHR

MITTWOCH **17** 20 UHR
Semperoper
2. Symphoniekonzert –
Schumann-Symphonien II
Christian Thielemann Dirigent

DONNERSTAG **18** 20 UHR

MONTAG **22**
Peking, Guangzhou, Macao, Tokio
Asien-Tournee
Christian Thielemann Dirigent
Werke von Schumann

DONNERSTAG **1**

NOVEMBER

NOVEMBER 2018

DONNERSTAG **1** 20 UHR
Semperoper
Duo-Rezital mit dem
Capell-Virtuosen
Frank Peter Zimmermann Violine
Martin Helmchen Klavier
Werke von Beethoven

DIENSTAG **6** 20 UHR
Semperoper
2. Kammerabend
Werk von Strawinsky

SAMSTAG **10** 11 UHR
Semperoper
3. Symphoniekonzert
Herbert Blomstedt Dirigent
Leif Ove Andsnes Klavier
Werke von Brahms

SONNTAG **11** 20 UHR

MONTAG **12** 20 UHR

MITTWOCH **14** –
Berlin, Dortmund, München, Köln, Stuttgart, Freiburg
Deutschland-Tournee
Herbert Blomstedt Dirigent
Leif Ove Andsnes Klavier
Werke von Brahms

MITTWOCH **21**

DIENSTAG **27** 20 UHR
Kulturpalast
Sonderkonzert mit dem
Capell-Compositeur Peter Eötvös
Peter Eötvös Dirigent
Akiko Suwanai Violine
Werke von Eötvös und Bartók

DONNERSTAG **29** 20 UHR
Semperoper
3. Kammerabend
Werke von Thuille, Dreßler, Villa-Lobos, Barber und Kaiser-Lindemann

DEZEMBER 2018

SAMSTAG **1** 18 UHR
Frauenkirche
Adventskonzert des ZDF
Sebastian Weigle Dirigent
Sächsischer Staatsoperchor
Dresden
Programm und Solisten werden später bekannt gegeben.

DIENSTAG **11** 20 UHR
Semperoper
1. Aufführungsabend
Ivor Bolton Dirigent
Zoltán Mácsai Horn
Werke von Eötvös, Strauss und Mozart

SONNTAG **16** 11 UHR
Semperoper
4. Symphoniekonzert
Myung-Whun Chung Dirigent
Kyung Wha Chung Violine
Werke von Brahms und Tschaikowsky

MONTAG **17** 20 UHR

DIENSTAG **18** 20 UHR

SAMSTAG **29** 19 UHR
Semperoper
Silvesterkonzert der
Staatskapelle Dresden
Franz Welser-Möst Dirigent
Solisten werden später bekannt gegeben
Höhepunkte aus Johann Strauß' »Die Fledermaus«

SONNTAG **30** 18 UHR



JANUAR 2019

- SONNTAG **6**
20 UHR
Semperoper
4. Kammerabend
Werke von Mendelssohn,
Knauer u. a.
- FREITAG **11**
19 UHR
Festspielhaus Hellerau
**Porträtkonzert Capell-
Compositeur Peter Eötvös**
Musikerinnen und Musiker
der Sächsischen Staatskapelle
Dresden und Gäste
Werke von Eötvös, Debussy,
Scarlatti, Strawinsky und Beethoven
- SAMSTAG **12**
19 UHR
Semperoper
5. Symphoniekonzert
Lionel Bringuier Dirigent
Yuja Wang Klavier
- SONNTAG **13**
11 UHR
Werke von Eötvös, Schumann
und Bartók
- MONTAG **14**
20 UHR
- SAMSTAG **26**
19 UHR
Semperoper
6. Symphoniekonzert
Christian Thielemann Dirigent
Frank Peter Zimmermann Violine
- SONNTAG **27**
11 UHR
Werke von Mendelssohn
und Bruckner
- MONTAG **28**
20 UHR

FEBRUAR 2019

- MITTWOCH **30**
JANUAR
Wien, Baden-Baden,
Frankfurt, Hamburg
Europa-Tournee
Christian Thielemann Dirigent
Frank Peter Zimmermann Violine
- MITTWOCH **6**
Werke von Weber, Mendelssohn,
Schumann und Bruckner
- MITTWOCH **13**
20 UHR
Semperoper (13./14.2.)
Frauenkirche (15.2.)
7. Symphoniekonzert
Zum Gedenken an die Zerstörung
Dresdens am 13. Februar 1945
Christoph Eschenbach Dirigent
Venera Gimadieva Sopran
Elisabeth Kulman Alt
Pavol Breslik Tenor
René Pape Bass
Sächsischer Staatsoperchor
Dresden (13./14. Februar)
Chor des Bayerischen Rundfunks
(15. Februar)
Werk von Dvořák
- DONNERSTAG **14**
20 UHR
- FREITAG **15**
20 UHR
- SONNTAG **17**
11 UHR
Semper Zwei
Kammerkonzert der
Giuseppe-Sinopoli-Akademie
- SONNTAG **24**
11 UHR
Semperoper
8. Symphoniekonzert
Christian Thielemann Dirigent
Werke von Schubert u. a.
- MONTAG **25**
20 UHR
- DIENSTAG **26**
20 UHR

MÄRZ 2019

- SONNTAG **3**
11 UHR
Semperoper
**Sonderkonzert mit
Rudolf Buchbinder**
Rudolf Buchbinder
Klavier und Leitung
Klavierkonzerte von
Beethoven
- FREITAG **15**
20 UHR
Semperoper
2. Aufführungsabend
Christoph Gedschold Dirigent
Simon Etzold Schlagzeug
Werke von Eötvös, Haydn
und Strauss
- SONNTAG **24**
11 UHR
Semperoper
**Sonderkonzert mit dem
Capell-Virtuoson**
Frank Peter Zimmermann
Violine und Leitung
Serge Zimmermann
Violine (BWV 1060R und 1043)
Antoine Tamestit Viola (KV 364)
Werke von Bach und Mozart

APRIL 2019

- DONNERSTAG **4**
20 UHR
Semperoper
5. Kammerabend
Kammermusikaustausch mit dem
Gewandhausorchester Leipzig
Werke von Blacher, Rimski-
Korsakow u. a.
- SAMSTAG **13**
—
Salzburg
Osterfestspiele Salzburg
Christian Thielemann Dirigent
Mariss Jansons Gastdirigent
Christoph Eschenbach
Gastdirigent (Chorkonzert)
- MONTAG **22**
- SONNTAG **14**
20 UHR
Semperoper
9. Symphoniekonzert
Palmsonntagskonzert
Omer Meir Wellber Dirigent
Steven Isserlis Violoncello
Sarah-Jane Brandon Sopran
Katija Dragojevic Mezzosopran
Luis Gomes Tenor
Milan Siljanov Bass
Dresdner Kammerchor
Werke von Górecki und Haydn
- MONTAG **29**
20 UHR
Semperoper
6. Kammerabend
Werke von Messiaen, Koechlin,
Jolivet, Liebermann, Boutry
und Piazzolla



MAI 2019

- DONNERSTAG **9**
20 UHR
Freitag **10**
19 UHR
Samstag **11**
11 UHR
- Semperoper*
10. Symphoniekonzert
Vladimir Jurowski Dirigent
Isabel Karajan Sprecherin
Tuuli Takala Sopran
Christina Bock Mezzosopran
Damen des Dresdner Kammerchors
Werke von Weber, Henze und Mendelssohn
- MITTWOCH **15**
—
MITTWOCH **22**
- Shanghai, Guangzhou, Beijing*
Asien-Tournee
Rudolf Buchbinder
Klavier und Leitung
Klavierkonzerte von Beethoven
- DONNERSTAG **23**
20 UHR
- Semperoper*
7. Kammerabend
Werke von Olthuis und Beethoven

JUNI 2019

- Montag **3**
20 UHR
- Semperoper*
3. Aufführungsabend
Petr Popelka Dirigent
Christina Bock Mezzosopran
Werke von Schönberg
- Sonntag **9**
11 UHR
Montag **10**
20 UHR
Dienstag **11**
20 UHR
- Semperoper*
11. Symphoniekonzert
Andrés Orozco-Estrada Dirigent
Anna Vinnitskaya Klavier
Werke von Mussorgski, Prokofjew und Strawinsky

- DONNERSTAG **13**
AB 19.30 UHR
- Ohne Frack auf Tour – Die Staatskapelle in der Neustadt*

- MITTWOCH **19**
20 UHR
- Kulturpalast*
Sonderkonzert anlässlich der 10. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrlich (21.–23. Juni)
Sakari Oramo Dirigent
Kirill Gerstein Klavier
Werke von Mozart und Schostakowitsch

- Sonntag **23**
20 UHR
- Semperoper*
8. Kammerabend
Werke von Bartók und Schumann

JULI 2019

- Montag **1**
20 UHR
- Semperoper*
4. Aufführungsabend
Giedrė Šlekytė Dirigentin
Tibor Gyenge Violine
Werke von Linkola, Mozart und Bizet
- Samstag **6**
20 UHR
- Die Gläserne Manufaktur von Volkswagen*
Klassik Picknick
Franz Welser-Möst Dirigent
Frank Peter Zimmermann Violine
Werke von Schubert, Martinů, Nicolai, Johann Strauß und Josef Strauß
- Sonntag **7**
11 UHR
Montag **8**
20 UHR
Dienstag **9**
20 UHR
- Semperoper*
12. Symphoniekonzert
Franz Welser-Möst Dirigent
Frank Peter Zimmermann Violine
Werke von Schubert, Martinů, Nicolai, Johann Strauß und Josef Strauß

HELLERAU

Europäisches Zentrum
der Künste Dresden
Tanz, Theater, Musik, Performance
—> hellerau.org



—> Eröffnung I

Fest zum
Spielzeitstart
8./9. Sept. 2018

Internationales
Gastspiel
14./15. Sept. 2018

<— Eröffnung II



STEINWAY & SONS

Anspruch entsteht aus Leidenschaft
Musikfreude pur ein Leben lang

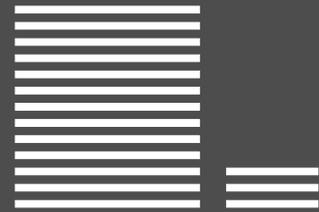
Ihr Steinway Investment



PIANO  GÄBLER

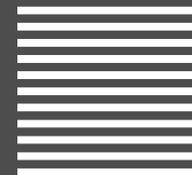
Comeniusstr. 99 - 01309 Dresden
Tel.: 0351-268 95 15 - Fax: 0351-268 95 16
Flügel - Klaviere - Digitalpianos
info@piano-gaebler.de - www.piano-gaebler.de

Papier ist unser Porzellan.

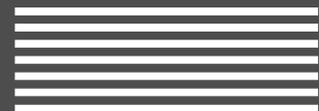


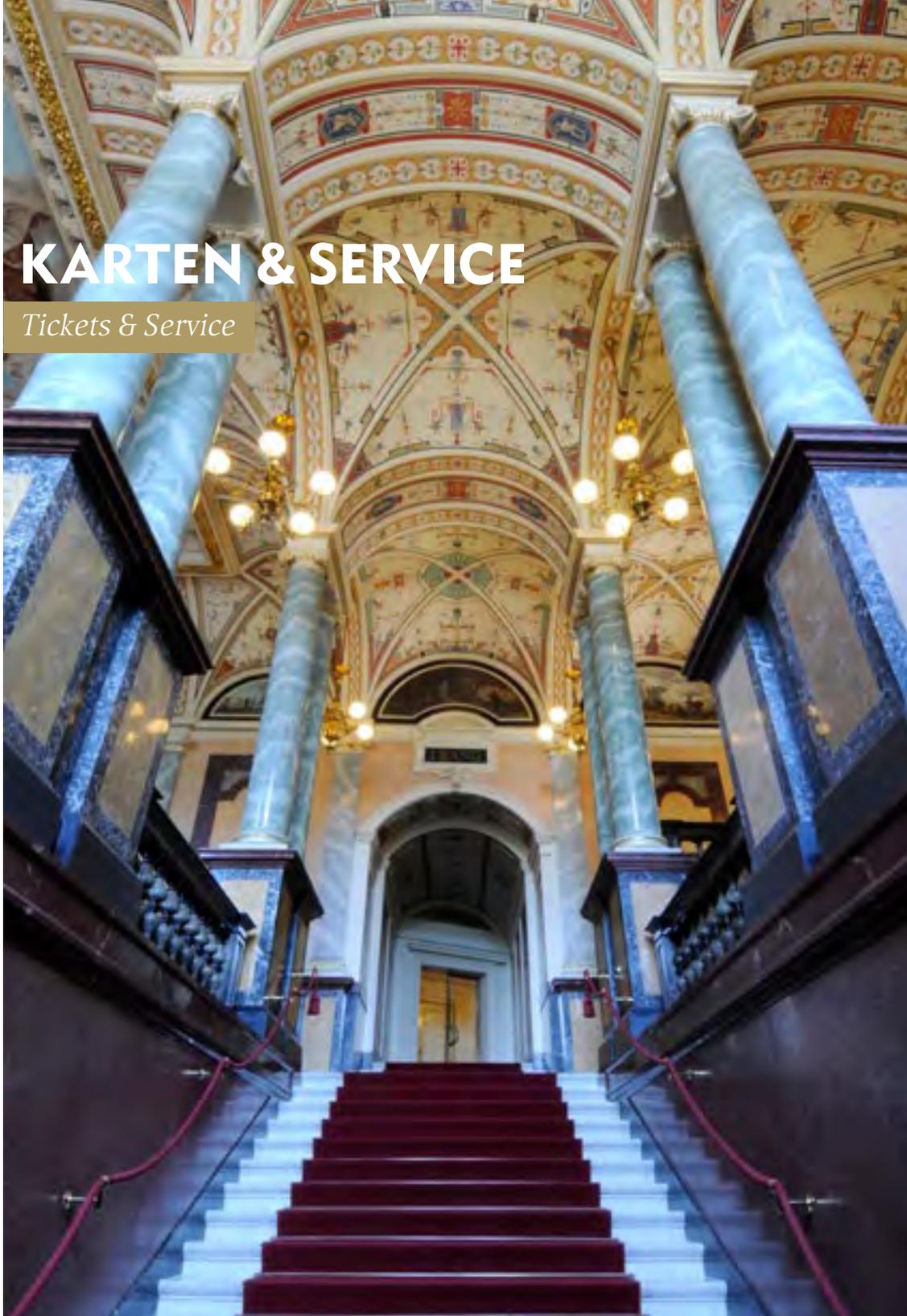
SEIT  1903

DRUCKEREI THIEME



Druckerei Thieme Meißen GmbH
Zaschendorfer Straße 91 · 01662 Meißen
Telefon (03521) 4703 - 0 · post@druckereithieme.de
www.druckereithieme.de





KARTEN & SERVICE

Tickets & Service

Karten für die Konzerte und die weiteren Veranstaltungen der Sächsischen Staatskapelle Dresden können für die Saison 2018|2019 ab dem 13. März 2018 (10 Uhr) auf vielfältige Weise erworben werden.

INTERNET

Besuchen Sie unsere Website www.staatskapelle-dresden.de und bestellen Sie bis zu 15 Karten per Maus-klick online unter Angabe der Kreditkartennummer oder per Sofort-Überweisung! Dies gilt auch für die Buchung von mehreren Vorstellungen im Paket. Mit dem Print@Home-Verfahren können Sie Ihre Tickets auch bereits zu Hause ausdrucken. Darüber hinaus können Sie Ihre Tickets auf Ihr Smartphone laden. Bitte beachten Sie, dass Ermäßigungen aufgrund einer Schwerbeschädigung über diesen Bestellweg grundsätzlich nicht möglich und nachträgliche Änderungen beim Kauf von Print@Home-Tickets und Smartphone-Tickets ausgeschlossen sind. Pro Karte fällt grundsätzlich eine Systemgebühr von 4 € an. Pro Paket-Buchung fällt grundsätzlich eine Systemgebühr von 6 EUR an.

BESUCHERSERVICE

Sie erreichen uns in der Schinkelwache am Theaterplatz. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Sie gern persönlich zu allen Fragen rund um den Kartenverkauf, das Abonnement und Reservierungen.
Telefon: (0351) 4911 705 (Montag – Samstag)
Öffnungszeiten Tageskasse:
Montag – Freitag, 10 – 18 Uhr
Samstag, 10 – 17 Uhr (Jan. – März: 10 – 13 Uhr)
Sonntag, Feiertag, 10 – 13 Uhr
Geschlossen vom 14. Juli bis 12. August 2018 (Theaterferien), vom 24. bis 26. Dezember 2018 sowie am 31. Dezember 2018 und am 1. Januar 2019.
Rund um die Uhr können Sie uns Ihre Kartenwünsche schriftlich übermitteln.
Fax: (0351) 49 11 700
E-Mail: bestellung@semperoper.de oder abo@semperoper.de

You can purchase tickets for concerts and all other Staatskapelle events of the 2018|2019 season from 10 am on 13 March 2018 in the following ways.

INTERNET

Visit our website at www.staatskapelle-dresden.de to order your tickets. You can pay by credit card or by instant money transfer. Using Print@Home software you can print out your tickets yourself. Alternatively, tickets can be downloaded to your smartphone. Please note that no concessions for disability can be granted on tickets booked online and that no subsequent changes are accepted for Print@Home tickets and smartphone tickets. Also note that there is an administrative charge of € 4 per ticket.

VISITOR SERVICE

We are located in the Schinkelwache building on the Theaterplatz. Our staff will be happy to answer all your questions regarding ticket sales, subscriptions and reservations.
Phone: +49 351 4911 705 (Monday – Saturday)
Office opening times are as follows:
Monday – Friday, 10 am – 6 pm
Saturday, 10 am – 5 pm
(Jan – March: 10 am – 1 pm)
Sunday, holidays, 10 am – 1 pm
Closed during the theatre holidays, from 24 to 26 December 2017 as well as on 31 December 2017 and 1 January 2019.
Order your tickets in writing around-the-clock.
Fax: +49 351 49 11 700
E-mail: bestellung@semperoper.de or abo@semperoper.de



POSTADRESSE

Semperoper Dresden
Vertrieb und Service
Theaterplatz 2
01067 Dresden

ABENDKASSE

Die Abendkasse befindet sich in der Semperoper und öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei ausverkauften Konzerten in der Semperoper sind an der Abendkasse Stehplätze im 4. Rang erhältlich, sofern diese nicht für technische Erfordernisse anderweitig benötigt werden.

BERATUNG ZUM ABONNEMENT

Montag – Freitag, 10 – 18 Uhr
Telefon: (0351) 49 11 706
E-Mail: abo@semperoper.de
Fax: (0351) 49 11 700

ERMÄSSIGUNGEN

Schwerbehinderte Personen mit einem Behinderungsgrad ab 80 Prozent erhalten gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises nach Verfügbarkeit vorhandener Karten eine ermäßigte Karte (50 Prozent Ermäßigung). Enthält dieser zudem den Nachweis über eine Begleitperson, gilt für diese der gleiche Preisvorteil. Ermäßigungen werden für Konzerte in der Semperoper ab einem Eintrittspreis von 12 € für die Platzgruppen 1 bis 5 gewährt. Ermäßigungen sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Nachweis gültig und nicht übertragbar. Eine nachträgliche Ermäßigung ist ausgeschlossen. Ermäßigungen können nicht beim Ticketkauf im Internet gewährt werden. Bei Einlass ist der entsprechende Nachweis vorzuzeigen.

SCHÜLER- UND STUDENTENKARTEN

An der Abendkasse in der Semperoper können Schülern und Studenten ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn gegen Vorlage eines Schüler- oder Studentenausweises Restkarten zum Preis von 10 € angeboten werden, sofern noch eine ausreichend hohe Anzahl an Restkarten vorhanden ist. Beim Einlass ist der entsprechende Schüler- oder Studentenausweis unaufgefordert vorzuzeigen.

POSTAL ADDRESS

Semperoper Dresden
Sales and Service
Theaterplatz 2
01067 Dresden/Germany

EVENING BOX OFFICE

The evening box office in the Semperoper opens one hour before the scheduled concert. For concerts in the Semperoper which are already sold out, standing-only tickets for the 4th circle can be purchased at the evening box office.

QUERIES REGARDING SUBSCRIPTIONS

Monday – Friday, 10 am – 6 pm
Phone: +49 351 49 11 706
E-mail: abo@semperoper.de
Fax: +49 351 49 11 700

CONCESSIONS

Subject to ticket availability, handicapped visitors holding a valid pass may purchase a half-price concessionary ticket (at least 80 per cent degree of disability). Carers indicated on the pass may also be eligible for the same concession. These reductions are only available for concerts in the Semperoper priced € 12 and above in seating categories 1 to 5. Concessions are non-transferable and cannot be granted on previously purchased tickets. No concessions are available for tickets bought online. A valid pass must be presented on entry.

TICKETS FOR SCHOOLCHILDREN AND STUDENTS

Schoolchildren and students possessing a valid ID card can purchase remaining tickets at the evening box office in the final 30 minutes before the scheduled concert at a price of € 10. A valid school or college/university ID card must be presented on entry.



EUROPÄISCHES ZENTRUM
ERINNERUNG, BILDUNG, KULTUR
ZGORZELEC-GÖRLITZ



In Görlitz-Zgorzelec, an der Nahtstelle zwischen Polen und Deutschland, steht ein Haus voller Erinnerung und Musik. Das Europäische Zentrum MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Stalag VIII A lädt dazu ein, über Geschichte, Gegenwart und Zukunft in Europa nachzudenken und mit allen Sinnen zu reflektieren.

In den Jahren 1940-1941 war Olivier Messiaen im Stalag VIII A inhaftiert. Dort hat er sein "Quartett auf das Ende der Zeit" vollendet und uraufgeführt. Es ist ein einzigartiges und faszinierendes Bekenntnis zum Leben, zur Schöpfung – zu Gott.

Das Europäische Zentrum für Erinnerung, Bildung und Kultur MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN verbindet gestern, heute und morgen. Es ist Gedenkstätte und künstlerischer Begegnungsort, der vor allem für zeitgenössische Musik Raum bietet.



MEETINGPOINT
MUSIC
MESSIAEN

www.meetingpoint-music-messiaen.net

KONZERTEINFÜHRUNGEN

finden jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn im Opernkeller statt (Ausnahme 7. Symphoniekonzert). Der Eintritt für Konzertbesucher ist frei.

PROGRAMMHEFTE

können Sie in der Semperoper im Bereich der Kassenhalle sowie beim Servicepersonal kaufen.

KAPPELL-MAGAZIN »GLANZ & KLANG«

bringt Ihnen die Staatskapelle nach Hause:

Ein Abonnement von »Glanz und Klang«

senden wir Ihnen kostenlos zu.

Bezug über:

Semperoper Dresden

Besucherservice

Theaterplatz 2, 01067 Dresden

E-Mail: bestellung@semperoper.de

GASTRONOMIE

Schlichte Eleganz in Verbindung mit einem erstklassigen gastronomischen Angebot – unter dem Namen Stefan Hermann erwartet Sie die perfekte Symbiose von Kultur und Genuss. Bereits seit 2010 beweisen der »Gastronom des Jahres« (Gault&Millau 2017) und sein Team, dass sich Innovation und Tradition nicht nur auf der Bühne zu einem besonderen Genusslebnis verbinden lassen. Freuen Sie sich vor der Vorstellung und während der Pausen auf:

- erlesenes Fingerfood, raffinierte Canapés sowie feine Pâtisseriespezialitäten
- einzigartige Weine, edle Champagner und ein vielseitiges Getränkeangebot
- aufmerksamen und zuvorkommenden Service.

Unser Tipp: Genießen ohne Wartezeit. Erleben Sie maximalen Komfort und reservieren Sie individuelle Pausenarrangements bereits vor Ihrem Besuch. Speisen und Getränke erwarten Sie in der Nähe Ihrer Sitzplätze und zusätzlich können Sie aus einem noch umfangreicheren Angebot wählen. Markus Dietzschold und sein Team sind jederzeit für Sie da!

bean&beluga in der Semperoper

T (0351) 44 00 88 00, F (0351) 44 00 88 22

semperoper@stefanhermann.info

CONCERT INTRODUCTIONS

are given 45 minutes before the start of each performance in the opera cellar (exception: 7th Symphony Concert). There is no charge for ticket-holders.

PROGRAMMES

can be purchased in the main entrance hall as well as from service staff.

THE STAATSKAPELLE MAGAZINE

Enjoy the Kapelle at home with a subscription to the magazine »Glanz & Klang«.

This offer is free of charge.

Just contact us under:

Semperoper Dresden

Besucherservice

Theaterplatz 2, 01067 Dresden

E-mail: bestellung@semperoper.de

GASTRONOMY

Sheer elegance combined with a fabulous range of refreshments – the name Stefan Hermann stands for a perfect symbiosis of culture and pleasure. Since 2010 this »Restaurateur of the Year« (Gault&Millau 2017) and his team have shown how tradition can be infused with innovation to provide a uniquely thrilling experience both on and off the stage. Before the performance and during the intervals you can look forward to:

- delicious finger food, exquisite canapés as well as specialities from our patisserie
- unrivalled wines, superior champagnes and a diverse drinks menu
- friendly and attentive staff.

Our special tip: Enjoyment without delay. For your maximum convenience, simply order your desired refreshments before your visit to the Semperoper. You will find your food and drinks ready in the vicinity of your seating area, and you can also choose from a more extensive menu. Just call Markus Dietzschold and his team at any time for further assistance.

bean&beluga in the Semperoper

T +49 351 44 00 88 00, F +49 351 44 00 88 22

semperoper@stefanhermann.info

WO TRIFFT
KLASSIK AUF POP?



mdr
KULTUR

Im Radio, im Fernsehen, im Web und als App.

Auch über DAB+

Konzertabonnement

Freuen Sie sich auf außergewöhnliche Begegnungen mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden und ihrem Chefdirigenten Christian Thielemann sowie auf weitere zahlreiche prominente Gastdirigenten und -solisten. Das detaillierte Konzertprogramm finden Sie auf staatskapelle-dresden.de und im Konzertplan der Staatskapelle.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Ihr persönlicher Stammplatz für jede Saison
- Exklusiver Preisvorteil von 20 Prozent Ermäßigung
- Senioren erhalten für die Vormittagskonzerte 50 Prozent Ermäßigung bei Vorlage des entsprechenden Nachweises
- Einmaliger Tausch einer Vorstellung zum Abopreis
- Zwei Rabattgutscheine für je eine Opern- und Ballettvorstellung
- Ein Gutschein für einen Kammerabend Ihrer Wahl zum Abopreis
- Zusendung des Konzertplanes der Sächsischen Staatskapelle Dresden sowie der Saisonbrochure der Semperoper Dresden
- Bevorzugte Information über exklusive Sonderaktionen
- Exklusives Weihnachtsangebot für unsere Abonnenten
- Abonnenten werben Abonnenten: Bei Werbung eines neuen Abonnenten erhalten Sie eine Freikarte

Sie können aus folgenden

Aboformen wählen:

- Vormittags: 3 Symphoniekonzerte
- Vormittags: 4 Symphoniekonzerte
- Vormittags: 5 Symphoniekonzerte
- Abends: 3 Symphoniekonzerte
- Abends: 6 Symphoniekonzerte
- 4 Aufführungsabende

Symphoniekonzerte

KN06

- SO 14.10.2018 11 UHR
2. Symphoniekonzert
- SO 13.01.2019 11 UHR
5. Symphoniekonzert
- SO 24.02.2019 11 UHR
8. Symphoniekonzert
- SO 09.06.2019 11 UHR
11. Symphoniekonzert

KN07

- SA 10.11.2018 11 UHR
3. Symphoniekonzert
- SO 16.12.2018 11 UHR
4. Symphoniekonzert
- SO 27.01.2019 11 UHR
6. Symphoniekonzert
- SA 11.05.2019 11 UHR
10. Symphoniekonzert
- SO 07.07.2019 11 UHR
12. Symphoniekonzert

KN08

- SO 14.10.2018 11 UHR
2. Symphoniekonzert
- SO 13.01.2019 11 UHR
5. Symphoniekonzert
- SO 07.07.2019 11 UHR
12. Symphoniekonzert

KN09

- SO 16.12.2018 11 UHR
4. Symphoniekonzert
- SO 24.02.2019 11 UHR
8. Symphoniekonzert
- SA 11.05.2019 11 UHR
10. Symphoniekonzert

KN10

- SA 10.11.2018 11 UHR
3. Symphoniekonzert

- SO 27.01.2019 11 UHR
6. Symphoniekonzert
- SO 09.06.2019 11 UHR
11. Symphoniekonzert

KN11

- MI 29.08.2018 20 UHR
1. Symphoniekonzert
- SO 11.11.2018 20 UHR
3. Symphoniekonzert
- SA 26.01.2019 19 UHR
6. Symphoniekonzert
- MI 13.02.2019 20 UHR
7. Symphoniekonzert
- SO 14.04.2019 20 UHR
9. Symphoniekonzert
- MO 10.06.2019 20 UHR
11. Symphoniekonzert

KN12

- MI 17.10.2018 20 UHR
2. Symphoniekonzert
- SA 12.01.2019 19 UHR
5. Symphoniekonzert
- DO 09.05.2019 20 UHR
10. Symphoniekonzert

KN13

- MO 17.12.2018 20 UHR
4. Symphoniekonzert
- MO 25.02.2019 20 UHR
8. Symphoniekonzert
- MO 08.07.2019 20 UHR
12. Symphoniekonzert

KN14

- DO 30.08.2018 20 UHR
1. Symphoniekonzert
- MO 12.11.2018 20 UHR
3. Symphoniekonzert
- MO 28.01.2019 20 UHR
6. Symphoniekonzert

- DO 14.02.2019 20 UHR
7. Symphoniekonzert
- MO 15.04.2019 20 UHR
9. Symphoniekonzert
- DI 11.06.2019 20 UHR
11. Symphoniekonzert

KN15

- DO 18.10.2018 20 UHR
2. Symphoniekonzert
- MO 14.01.2019 20 UHR
5. Symphoniekonzert
- FR 10.05.2019 19 UHR
10. Symphoniekonzert

KN16

- DI 18.12.2018 20 UHR
4. Symphoniekonzert
- DI 26.02.2019 20 UHR
8. Symphoniekonzert
- DI 09.07.2019 20 UHR
12. Symphoniekonzert

Konzertabopreis

(20 Prozent Ermäßigung zum Normalpreis)
Pro Konzert: 53,50 €/44 €/36 €/29 €/18,50 €/10,50 €

Seniorenabopreis Vormittagskonzerte

(50 Prozent Ermäßigung zum Normalpreis)
Pro Konzert: 33,50 €/27,50 €/22,50 €/18 €/11,50 €/6,50 €.

Die Buchung eines Vormittags-Abonnements mit einer Seniorenermäßigung ist nur unter Vorlage eines Rentenausweises möglich. Die Seniorenermäßigung ist nur gültig, wenn beim Einlass der Rentenausweis vorgelegt werden kann. Ist dies nicht der Fall, muss der Differenzbetrag zum Normalpreis nachgezahlt werden.



Aufführungsabende

KNAA

DI 11.12.2018 20 UHR

1. Aufführungsabend

FR 15.03.2019 20 UHR

2. Aufführungsabend

MO 03.06.2019 20 UHR

3. Aufführungsabend

MO 01.07.2019 20 UHR

4. Aufführungsabend

Abopreis Aufführungsabende

(30 Prozent Ermäßigung zum Normalpreis)

Pro Konzert: 12 €/11 €/10,50 €/8,50 €

Pakete

Sie haben die Wahl für eine Saison!

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- z. T. deutlicher Preisnachlass
- Hohe Flexibilität (Termine z. T. wählbar)
- Attraktive Vorstellungsauswahl
- Online-Buchungsmöglichkeit mit individueller Platzauswahl
- Zusendung der Jahresbroschüre

Kammerabend-Paket

Mindestens 2 Kammerabende Ihrer Wahl zum Paketpreis – nur 7 Euro! Stellen Sie sich Ihre individuellen Kammerabend-Wunschtermine selbst zusammen und wählen Sie aus den angegebenen Terminen zwei oder mehr Kammerabende zum Paketpreis aus.

ZKA1

DO 27.9.18 20 UHR

1. Kammerabend

DI 6.11.18 20 UHR

2. Kammerabend

DO 29.11.18 20 UHR

3. Kammerabend

SO 6.1.19 20 UHR

4. Kammerabend

DO 4.4.19 20 UHR

5. Kammerabend

MO 29.4.19 20 UHR

6. Kammerabend

DO 23.5.19 20 UHR

7. Kammerabend

SO 23.6.19 20 UHR

8. Kammerabend

Preis pro Kammerabend: 7 €

Konzert-Paket

Mindestens 2 verschiedene Konzerte Ihrer Wahl – 20 Prozent Ermäßigung auf den Normalpreis. Erleben Sie in verschiedenen Konzerten besondere musikalische Höhepunkte mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Stellen Sie sich Ihr Wunsch-Paket (Vorstellungen und Platzgruppen 1–5 frei wählbar) selbst zusammen. Nach Verfügbarkeit.

ZKN1

SA 22.9.2018 20 UHR

Sonderkonzert 470. Geburtstag Staatskapelle (Kulturpalast)

SO 21.10.2018 19 UHR

Operngala mit Preisverleihung

DO 01.11.2018 20 UHR

Duo-Rezital mit dem Capell-Virtuosen Frank Peter Zimmermann

DI 27.11.2018 20 UHR

Sonderkonzert mit dem Capell-Compositeur Peter Eötvös (Kulturpalast)

SA 29.12.2018 19 UHR

Silvesterkonzert

SO 30.12.2018 18 UHR

Silvesterkonzert

FR 15.02.2019 20 UHR

7. Symphoniekonzert in der Frauenkirche

SO 03.03.2019 11 UHR

Sonderkonzert Rudolf Buchbinder

SO 24.03.2019 11 UHR

Sonderkonzert Capell-Virtuos Frank Peter Zimmermann

MI 19.06.2019 20 UHR

Sonderkonzert anlässlich der 10. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch (Kulturpalast)

Kartenpreise Ticket Prices

Preiskategorie **KON**: Symphoniekonzerte, Sonderkonzert Buchbinder, Sonderkonzert mit dem Capell-Virtuosen

Platzgruppe	Loge	1	2	3	4	5	6/Hörplatz
Normalpreis	82,00 €	67,00 €	55,00 €	45,00 €	36,00 €	23,00 €	13,00 €
Ermäßigt		33,50 €	27,50 €	22,50 €	18,00 €	11,50 €	

Preiskategorie **S2**: Silvesterkonzert mit TV-Mitschnitt durch das ZDF

Platzgruppe	Loge	1	2	3	4	5	6/Hörplatz
Normalpreis	310,00 €	250,00 €	230,00 €	180,00 €	150,00 €	120,00 €	65,00 €
Ermäßigt		125,00 €	115,00 €	90,00 €	75,00 €	60,00 €	

Preiskategorie **S4**: Duo-Rezital mit dem Capell-Virtuosen

Platzgruppe	Loge	1	2	3	4	5	6/Hörplatz
Normalpreis	33,00 €	27,00 €	22,00 €	20,00 €	17,00 €	10,00 €	6,00 €
Ermäßigt		13,50 €	11,00 €	10,00 €	8,50 €		

Preiskategorie **AA**: Aufführungsabend

Platzgruppe	Loge	1	2	3	4	5	6/Hörplatz
Normalpreis		17,00 €	16,00 €	15,00 €	12,00 €	11,00 €	6,00 €
Ermäßigt		8,50 €	8,00 €	7,50 €	6,00 €		

Preiskategorie **KA**: Kammerabend, Werkstattkonzert kapelle 21 (Werkstätten)

Platzgruppe	Parkett
Normalpreis	10,00 €

Preiskategorie **ZU4**: Konzert der Akademie

Platzgruppe	Parkett
Normalpreis	12,00 €
Jugendliche/Ermäßigt	6,00 €

Preiskategorie **ZU5**: Gustav Mahler Jugendorchester

Platzgruppe	Parkett
Normalpreis	16,00 €
Jugendliche/Ermäßigt	8,00 €

Preiskategorie **Festspielhaus Hellerau**: Porträtkonzert am 11.1.19

Platzgruppe	Parkett
Normalpreis	17,00 €
Jugendliche/Ermäßigt	8,00 €

Preiskategorie **FK1**: 7. Symphoniekonzert in der Frauenkirche

Platzgruppe	1	2	3	4
Normalpreis	52,00 €	42,00 €	32,00 €	17,00 €
Ermäßigt	27,00 €	22,00 €	17,00 €	9,50 €

Preiskategorie **KULT1**: Konzert im Kulturpalast am 27.11.2018

Platzgruppe	1	2	3	4
Normalpreis	20,00 €	17,00 €	15,00 €	10,00 €
Ermäßigt	10,00 €	8,50 €	7,00 €	

Preiskategorie **KULT2**: Konzerte im Kulturpalast am 22.9.2018 und 19.6.2019

Platzgruppe	1	2	3	4	5
Normalpreis	55,00 €	45,00 €	30,00 €	25,00 €	15,00 €
Ermäßigt	27,50 €	22,50 €	15,00 €	12,50 €	7,50 €

Ermäßigte Preise Ermäßigungen sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Nachweis gültig und nicht übertragbar. Der entsprechende Nachweis ist beim Einlass vorzuweisen.

Vis-à-vis



Hotel Taschenbergpalais
Kempinski

DRESDEN



Im 18. Jahrhundert vom sächsischen Kurfürsten August dem Starken für seine Geliebte Gräfin von Cosel erbaut und 1995 wiedererrichtet, verbindet das Hotel Taschenbergpalais Kempinski barocke Kunst mit zeitgenössischer Eleganz, gelegen vis-à-vis der berühmtesten Sehenswürdigkeiten Dresdens wie Semperoper, Zwinger und Grünem Gewölbe.

Semperoper Arrangement ab EUR 559 pro Person*

- Zwei Übernachtungen im Palais Superior Zimmer
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet im Restaurant
- Erstklassige Karten für die Semperoper Dresden
- Vier-Gang-Dinner mit korrespondierenden Weinen im Restaurant Intermezzo
- Gutschein für einen Operncocktail in der Karl May Bar

Genussmomente im Taschenbergpalais

Perfekt für vor oder nach dem Opernbesuch: Genießen Sie als Auftakt oder Finale eines vollkommenen Abends französisch inspirierte Delikatessen im Palais Bistro oder elegante Kreationen im Restaurant Intermezzo aus der Küche von Jörg Mergner.

Hotel Taschenbergpalais Kempinski | Taschenberg 3 | 01067 Dresden
T +49 351 4912 0 | F +49 351 4912 812
reservations.taschenbergpalais@kempinski.com | kempinski.com/dresden
*Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit

Kempinski

HOTELIERS SINCE 1897

Impressum Imprint



**SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN**

HERAUSGEGEBEN VON PUBLISHED BY

Sächsische Staatstheater Dresden – Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden
Intendant der Staatsoper Peter Theiler

REDAKTION EDITOR

Valerie Seufert (V.i.S.d.P.), Matthias Claudi, Dennis Gerlach

KURZTEXTE KONZERTSEITEN SHORT CONCERT DESCRIPTIONS

Dennis Gerlach, André Podschun

ENGLISCHE ÜBERSETZUNG ENGLISH TRANSLATION

Derek Henderson, Bernhard Weisemann

GESTALTUNG UND LAYOUT DESIGN AND LAYOUT

schech.net | Strategie. Kommunikation. Design.

DRUCK PRINTED BY

Druckerei Thieme Meißen GmbH

FOTOS PHOTOS

Matthias Creutziger, Oliver Killig

REDAKTIONSSCHLUSS DATE OF PUBLICATION

14. Februar 2018 – Änderungen vorbehalten

Sächsische Staatskapelle Dresden
Theaterplatz 2
01067 Dresden

WWW.STAATSKAPELLE-DRESDEN.DE

Kultur beginnt im Herzen jedes Einzelnen.

SEMPEROPER PARTNER

PARTNER DER SEMPEROPER UND
DER SÄCHSISCHEN STAATSKAPELLE DRESDEN

Volkswagen Aktiengesellschaft

PREMIUM PARTNER

A. Lange & Söhne

PROJEKT PARTNER

Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Sparkassen-Versicherung Sachsen
LBBW Sachsen Bank

JUNGES ENSEMBLE PARTNER

Radeberger Exportbierbrauerei GmbH

SEMPEROPER JUNGE SZENE PARTNER

Felicitas und Werner Egerland-Stiftung
Prof. Otto Beisheim Stiftung
Euroimmun AG Lübeck/Rennersdorf
BIZ|LAW Rechtsanwälte

SEMPER OPEN AIR PARTNER

Nickel Fenster GmbH & Co. KG

PARTNER BÜHNENTECHNIK

SBS Bühnentechnik GbmH

PLATIN PARTNER

Ricola AG

SILBER PARTNER

Novald GmbH

BRONZE PARTNER

KW Baufinanzierung GmbH
Prüssing & Köll Herrenausstatter
IBH IT-Service GmbH
compact tours GmbH
Unternehmensberatung O.B. e.K.

KOOPERATIONSPARTNER

Oppacher Mineralquellen

Partner der Staatskapelle Dresden

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

